



Absender:
Salzburger Blasmusikverband
Postfach 527, 5010 Salzburg

Nr.45/2023 • Sonderausgabe
Salzburg Klänge

TÄTIGKEITS BERICHTE



Der Salzburger Blasmusikverband informiert
über die Aufgaben und die vielseitigen
Tätigkeitsbereiche im Salzburger Blasmusikwesen.
Berichtsjahr 2022



www.blasmusik-salzburg.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort & Bericht Obmann	03
Hois Rieger	
Protokoll zur Generalversammlung	04 - 09
Sponsoren & Partner	09
Fachbereich Kapellmeister	10 - 12
Roman Gruber	
Fachbereich Medienreferat	13
Alexander Holzmann	
Fachbereich Stabführer	14
Bertl Steiner	
Fachbereich Jugend	15 - 16
Hannes Kupfner	
Österreichischer Blasmusikverband	17
Berichte aus den Bezirken	18 - 23
FLACHGAU	18
LUNGAU	19
PINZGAU	20
PONGAU	21
SALZBURG STADT	22
TENNENGAU	23
Statistik	
für die Jahre 2020 – 2022	24 - 26
Finanzen	27
für die Jahre 2020 – 2022	



www.blasmusik-salzburg.at

Info

ZUR ERINNERUNG: Wer Berichte für die Ausgaben der „Salzburgklänge“ (zweimal jährlich) oder der „Österreichischen Blasmusik“ (monatlich) einreichen möchte, kann jederzeit einen Text (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Fotos (1-3 zur Auswahl als jpg-Datei) an presse@blasmusik-salzburg.at oder direkt an euren Bezirksmedienreferenten schicken. Wir freuen uns über jede Einsendung und verarbeiten sie gerne in unseren Landes- und Bundesmedien weiter.

Erscheinungstermin der nächsten Salzburgklänge: **Sommer 2023**



IMPRESSUM

REDAKTION: Alexander Holzmann & Karina Eppenschwandtner, presse@blasmusik-salzburg.at

RICHTUNG: Unabhängige Information für den Bereich der Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Texte, wenn nicht anders gekennzeichnet, Medienreferat des Salzburger Blasmusikverbandes

GRAFIK: 08/16 grafik Eva Scheidweiler, Salzburg / Lienz
DRUCK: DDM Druck & digitale Medien GmbH, Hallwang

MEDIENINHABER/HERAUSGEBER: Salzburger Blasmusikverband, ZVR: 765498010, Postfach 527, 5010 Salzburg

FOTOS: Wenn nicht anders gekennzeichnet: Salzburger Blasmusikverband bzw. Musikkapellen privat

Vorwort und Bericht von LO Hois Rieger

**Liebe Freunde der Salzburger Blasmusik,
geschätzte Blasmusikfunktionärinnen und
-funktionäre, liebe Musikerinnen und Musiker!**

Eine Vielzahl an ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, Musikerinnen und Musikern in den verschiedenen Organisationen und Ebenen haben die Blasmusik in den letzten Jahren in ihrer Entwicklung „gesellschaftsfähiger“ gemacht und meines Erachtens haben ALLE dazu beigetragen, dass die Blasmusik weiter wesentlich an Image gewinnen konnte. Blasmusik bedeutet nicht nur künstlerische Freizeitgestaltung und Entfaltung der persönlichen Talente, sondern auch gelebte Gemeinschaft auf allen Ebenen. Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit stehen wir alle vor neuen, interessanten Herausforderungen: der Landesverband, die Musikkapellen mit all ihren Mitgliedern in den Gemeinden sowie die sechs Bezirksverbände als wichtiges Bindeglied dazwischen. Alle in den führenden Funktionsebenen wollen diese Herausforderungen im Dienst der gepflegten Blasmusikkultur und zum Wohle der Gesellschaft unablässig mit Elan und Energie bestmöglich meistern und setzen sich dabei mit den Mitgliedern unserer Organisationen mit viel Engagement und Idealismus für die Erhaltung und Pflege der Blasmusik ein – all das ehrenamtlich. Und genau deshalb ist die Salzburger Blasmusik das, was sie ist: gesamtgesellschaftlich getragen und verbindend eine viel beachtete und hochgeschätzte Visitenkarte unseres Bundeslandes Salzburg!



Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen herzlich bedanken, vor allem auch bei den Hauptfunktionärinnen und -funktionären für ihr Engagement sowie ihre Impulse und Aktivitäten. Gleichzeitig gratuliere ich allen neugewählten Funktionärinnen und Funktionären, die sich bei den heurigen Bezirksjahrtagen zur Wahl gestellt haben und bitte zugleich wiederum um gute Zusammenarbeit. Um das breite Spektrum unserer Verbandsarbeit durchführen zu können, darf der finanzielle Aufwand nicht vergessen werden. Wir sind daher für die großzügige Förderung der öffentlichen Hand und der privaten Sponsoren – Stiegl, Salzburg Wohnbau und Trachtenschneiderei Hohensinn – sehr dankbar. Ganz besonders



ergeht unser Dank an Landeshauptmannstellvertreterin Martina Berthold, gleichermaßen an unsere Referatsleiterin Hofrätin Dr. Lucia Luidold und an das Forum Salzburger Volkskultur mit Präsident Simon Illmer. Hervorheben möchte vor allem auch die gute Zusammenarbeit mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer mit Blick etwa auf die Unterstützung und Förderung des Philharmoniker-Projekts, die Vereinsförderung (z.B. Trachten), die Förderung aus dem Tourismusförderfonds, wie sie unserer Salzburger Blasmusikjugend besonders zugutekommt. Nicht vergessen möchte ich unseren wichtigen Partner, das Musikum Salzburg mit Mag. Michael Seywald als pädagogisch-künstlerischen sowie Mag. Christian Türk als kaufmännischen Landesdirektor! Ein besonderer Dank ergeht auch an das Mozarteum Salzburg mit seiner Rektorin, Prof. Elisabeth Gutjahr und MA Martin Fuchsberger für das angenehme Miteinander in unserem Projekt „Blasorchesterleiterlehrgang Mozarteum Salzburg“ sowie dem Mozarteum Orchester – PalmKlang Akademie – Internationale Musik- und Tubatage Großarl für die großartige Kooperation.

Mit 3. April 2023 meldet sich Bianca Kandler aus der Karenz zurück. Sie betreut wieder das SBV-Büro in gewohnter Art und Weise (Ehrungswesen, Finanzen, Unterstützung der Geschäftsführung, Ansprechperson für Funktionäre und Mitarbeit bei diversen Projekten). An dieser Stelle bedanken wir uns bei Laura Lebesmühlbacher für ihre wertvolle Tätigkeit als Karenzvertretung von Bianca. Laura wird auch in Zukunft im Team der Salzburger Volkskultur mitarbeiten, allerdings in einem neuen Verwendungsbereich. Wir wünschen beiden alles Gute und freuen uns auf ein weiterhin gutes Miteinander!

Hois Rieger

PS: Weitere Details zu den Anlässen und zur Tätigkeit im Verbandsvorstand können den nachstehenden Berichten der Hauptfunktionäre/innen entnommen werden. Wir hoffen, dass es uns so gelingt, einen Einblick in unsere Tätigkeit zu vermitteln, und dass wir die in uns gesetzten Erwartungen erfüllen konnten. Wir freuen uns, wenn dieser Jahresbericht 2022 Ihr bzw. euer Interesse findet.

Protokoll zur Generalversammlung 2022 des Salzburger Blasmusikverbandes

am 2. April 2022 um 16:00 Uhr im Salzlager 4 auf der Pernerinsel in Hallein

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung durch den Landesobmann**
2. **Totengedenken**
3. **Verlesung des Protokolls der GV 2021**
4. **Kassabericht, Bericht der Kassaprüfer und Entlastung**
5. **Behandlung schriftlicher Anträge**
6. **Blasmusiktalk in der Saline**

zu Punkt 1:

BEGRÜSSUNG DURCH DEN LANDESOBMANN

Nach einer Eröffnungsfanfare durch Hia&Do-Brass der Bürgerkorpskapelle Hallein eröffnet Landesobmann Matthäus Rieger um 16:05 Uhr die Generalversammlung 2023.

Zur Generalversammlung kann der Landesobmann eine große Zahl an Ehrengästen begrüßen: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Landeshauptmann-Stv. und Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn, den Bürgermeister der Stadt Hallein Alexander Stangassinger, Referatsleiterin Dr.in Lucia Luidold, Geschäftsführerin Forum Salzburger Volkskultur Berta Wagner, Geschäftsführung-Stv. Hieronymus Bitschnau, Obmann der Salzburger Heimatvereine Hannes Brugger, Landesschützenobrist Josef Braunwieser, Musikum Landesdirektor Mag. Michael Seywald und ORF-Moderatorin Conny Deutsch.

Weitere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie einige Funktionär:innen lassen sich aus zeitlichen, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Der Landesobmann bedankt sich bei Hia&Do Brass für die musikalische Umrahmung, bei Obmann Stefan Rußegger und Kapellmeister Mag. Hermann Seiwald der Bürgerkorpskapelle für die organisatorische Unterstützung. Weiters dankt er der Stadt Hallein für die Gastfreundschaft und Kooperation, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger und Vizebürgermeisterin Rosa Bock. Ebenso geht der Dank an die gute Betreuung vor Ort sowie an den Tourismusverband Hallein. Für die Tontechnik zeichnet Peter Schnell verantwortlich. Auch an ihn richtet der Landesobmann seinen Dank.

In diesem Jahr findet der Jahrtag in einer anderen Art und Weise statt. Man hat sich im Vorstand dazu entschlossen, vom althergebrachten Ablauf etwas abzuweichen. Der Jahrtag beginnt mit den Tagesordnungspunkten, welche das Statut zwingend vorschreibt. Im zweiten Teil wird der »Blasmusiktalk in der Saline« stattfinden. Dazu wurden besondere Gäste eingeladen und Conny Deutsch wird diesen Teil moderieren.

Die **Tätigkeitsberichte** der Funktionäre sind ausführlich in der neuesten Ausgabe der **SalzburgKlänge** abgedruckt. Diese Ausgabe wurde mit der Einladung versandt bzw. liegt auch vor Ort auf. In den Tätigkeitsberichten wird die Breite und Vielfältigkeit des Landesverbandes für das Wirken in den Salzburger Musikkapellen sichtbar. Der Landesobmann dankt dazu dem gesamten Landesvorstand, speziell Landeskapellmeister Roman Gruber, Landesjugendreferent Hannes Kupfner, Landesstabführer Rupert Steiner, Landesmedienreferent Alexander Holzmann und dem Sekretariat im Verbandsbüro.

Matthäus Rieger bittet Bürgermeister **Alexander Stangassinger** um die **Grußworte** der Stadtgemeinde Hallein.

Bürgermeister Alexander Stangassinger begrüßt alle Ehrengäste, Funktionär:innen und Musiker:innen herzlich in der Stadt Hallein. Nach zwei Jahren Pandemie, in welcher das Leben für Vereine sehr schwierig war, dankt der Bürgermeister allen, die nun wieder Normalität im Miteinander zurückkehren lassen. „Vereine sind der Kitt in der Gesellschaft“. Vereinsmitglieder verfolgen gemeinsame Interessen, gemeinsame Leidenschaften, gemeinsame Leistungen und gemeinsame Wege. Vereinsmitglieder geben aber auch Zuversicht und diese Zuversicht ist in Zeiten wie diesen wichtig. Der Bürgermeister dankt dafür den anwesenden Funktionär:innen und Musiker:innen sehr herzlich. Er fühlt sich geehrt, dass diese Generalversammlung in Hallein abgehalten wird und er daran teilnehmen darf. Die Pernerinsel ist ein „Schmuckstück“ und man plant, diesen Veranstaltungsort in den nächsten Jahren noch weiter auszubauen. Abschließend hofft der Bürgermeister, dass der größte Teil der Pandemie hinter uns liegt und ein gewohnter Alltag eintritt. Er ist davon überzeugt, dass alles gemeinsam gemeistert wird, denn gemeinsam ist man am stärksten. Er dankt für die geleistete Arbeit und wünscht ein herzliches „Glück auf“.

Landesobmann Matthäus Rieger überreicht Bürgermeister Alexander Stangassinger eine Ausgabe der SBV Chronik als Gastgeschenk.

zu Punkt 2:

TOTENGEDENKEN

Der Landesobmann gedenkt den verstorbenen Mitgliedern der Musikkapellen im vergangenen Jahr. Namentlich erinnert er an Josef Neureiter (Ehrenmitglied der TMK St. Koloman) und Johann Zehner (Gründungsmitglied der TMK Göriach). Das Blechbläserspektet Hia&Do-Brass umrahmt eine Gedenkminute mit dem Stück »Gedanken an Dich«.

zu Punkt 3:

VERLESUNG DES PROTOKOLLS DER GV 2021

Landesobmann Matthäus Rieger stellt die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung 2022 fest.

Das Protokoll der Online-Generalversammlung 2021 ist allen Musikkapellen schriftlich zugegangen. Er stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls und gleichzeitig auf die Verlesung zu verzichten. Dieser Antrag wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

zu Punkt 4:

KASSABERICHT, BERICHT DER KASSAPRÜFER UND ENTLASTUNG

Matthäus Rieger gratuliert Landesfinanzreferentin Bianca Kandler herzlich zum Nachwuchs und bittet ihren Stellvertreter Martin Ottino um den Kassabericht.

Landesfinanzreferent-Stv. Martin Ottino trägt den Kassabericht des Geschäftsjahres 2021 (= Kalenderjahr) vor.

Der Kassabericht sieht wie folgt aus:

	Einnahmen	Ausgaben
VERBANDSARBEIT Verbandsführung, Ehrungswesen, Entschädigung für Funktionäre, Sitzungen und Besprechungen, EDV und Bürobedarf, ÖBV-Veranstaltungen, Zeitschriften »Salzburg Klänge« und »kultur.gut«, Entsendung von Musikkapellen zu überregionalen Veranstaltungen und Wettbewerben	€ 88.180,34	€ 97.439,27
FORTBILDUNGEN & PROJEKTE Jungmusikerseminare, Orchestercamp, Wochenendseminare, Kapellmeisteraus- und -weiterbildung, Stabführeraus- und -weiterbildung, Aus- und Weiterbildung im Jugendbereich, Leistungsabzeichen, Wettbewerbe, Landesblasorchester, Blasmusikpreis	€ 98.948,40	€ 202.832,92
DURCHLAUFGEBARUNG & SONSTIGES AKM, Förderung Bezirksverbände, Weiterleitungen Förderungen aus dem Salzburger Tourismus-Förderungs fonds an Bezirksverbände, diverse Umbuchungen	€ 150.584,62	€ 150.584,62
GESAMT:	€ 337.713,36	€ 450.856,18

Bei einem Anfangskassastand von € 171.747,52 am 01.01.2021 ergibt sich ein Endsaldo per 31.12.2021 von € 58.604,70.

Mit der Hälfte der Einnahmen kommt ein wesentlicher Teil aus den Förderungen des Landes Salzburg. Der Landesfinanzreferent-Stv. dankt dem Land Salzburg, speziell Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Kulturlandesrat Dr. Heinrich Schellhorn für diese großartige Unterstützung.

Matthäus Rieger bedankt sich beim Landesfinanzreferent-Stv. für die gewissenhafte Arbeit und bittet den Kassaprüfer Florian Ernst um den Kontrollbericht.

Kassaprüfer Florian Ernst berichtet über die Kontrolle der Vereinsgebarung. Im Zuge der Prüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt. Florian Ernst dankt den verantwortlichen Funktionären und stellt den Antrag, dem Landesfinanzreferenten und damit dem gesamten Landesverbandsvorstand die Entlastung zu erteilen.

Nach dem Dank an die Kassaprüfer bittet der Landesobmann um die Entlastung per Handzeichen. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

zu Punkt 5:

BEHANDLUNG SCHRIFTLICHER ANTRÄGE

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

zu Punkt 6:

BLASMUSIKTALK IN DER SALINE

Nach einer musikalischen Einlage von Hia&Do-Brass bittet Landesobmann Matthäus Rieger folgende Gesprächspartner auf die Bühne:

- ORF-Moderatorin Conny Deutsch
 - Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
 - Landeskapellmeister Roman Gruber
 - Landesjugendreferent Hannes Kupfner BA, BA
 - Landesobmann-Stv. Ing. Balthasar Gwechenberger
 - Kapellmeister-Stv. der Bürgermusik Bad Gastein Christa Moser
- Er dankt den Teilnehmern, dass sie sich für diese Gesprächsrunde bereiterklärt haben.

Moderatorin Conny Deutsch heißt alle herzlich zum »Blasmusiktalk in der Saline« willkommen und bittet die Zuhörerschaft, sich einmal die Zahl 8.000 vorzustellen: die Strecke von 8.000 km, 8.000 Bäume, 8.000 Liter Bier. 8.000 Musiker:innen sind in den Salzburger Blasmusikkapellen aktiv. Conny Deutsch stellt sich, neben ihrer Tätigkeit im ORF-Landesstudio Salzburg, als Querflötistin des Symphonic Wind Orchester Salzburg vor und lädt auch gleich, zu am darauf folgenden Tag stattfindenden, Kirchenkonzert des SWO Salzburg in Oberalm ein.

Beim Blasmusiktalk soll über die Zukunft der Blasmusik in Salzburg gesprochen werden. Dies aber nicht nur am Podium mit den eingeladenen Gesprächspartnern, sondern auch das Auditorium soll sich in die Diskussion einbringen. Funktionär:innen in den Kapellen sind der Motor in der Blasmusik und leisten viel soziale Arbeit. Daher ist ein gemeinsamer Austausch wichtig und diese Plattform soll heute geboten werden.

Frage an Landeshauptmann Dr. Haslauer: Wie haben Sie die Zeit der Pandemie im Bereich des kulturellen Lebens – speziell für die Blasmusik – empfunden?

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer begrüßt die Anwesenden und freut sich sehr, bei dieser Veranstaltung anwesend sein zu kön-

nen. Er hebt hervor, dass erst der Verlust die Wertigkeit bewusst macht. Die Pandemie hat uns ins Bewusstsein gerufen, was Kostbar ist im Leben und was nicht selbstverständlich ist. Bei vielen Dingen muss man jetzt darum kämpfen, sie wieder zurückzubekommen. Daher stellten die letzten zwei Jahre für viele Menschen eine Berg- und Talfahrt dar.

Entscheidungsträger in der Bundeshauptstadt zeigten nicht immer die Nähe zu ländlichen Strukturen und dem Vereinswesen. Dies bekam auch die Blasmusik zu spüren. Das Impfthema führte zu persönlichen Konflikten. Daher bedankt sich der Landeshauptmann bei allen Funktionär:innen und Musiker:innen für das Herhalten und den Einsatz auch während der Pandemie.

Erstaunlich ist, dass nach der Pandemie mehr aktive Mitglieder in Blasmusikkapellen gemeldet sind als vorher. Bei der Jugend gilt es, verlorene Zeit aufzuholen.

„Blasmusik ist mehr als Musik: Blasmusik ist Zusammengehörigkeit, ist generationenverbindend, ist eine gemeinsame Aufgabe und sinnstiftend. Freude ist sinnstiftend und Freude verbindet auch. Die Freude an der Musik ist etwas ganz spezielles und dies ist in unseren Breiten, speziell bei uns ins Salzburg ganz tief drinnen. Nicht nur in der Tradition, sondern einfach die Freude an der Musik pur.“ Der Landeshauptmann hebt auch das gute Zusammenspiel zwischen Blasmusikverband und Musikum hervor.

In der Zeit der Pandemie hatte man auch genug Zeit, über Dinge zu reflektieren. Jetzt gilt es aber den Blick wieder nach vorne zu richten und sich vorwärts zu bewegen.

Frage an Geschäftsführer und Landeskapellmeister Roman Gruber: Wie ist die derzeitige Stimmung in den Musikkapellen?

Keine Musikkapelle hat in der schwierigen Zeit aufgehört. Es gibt nur vereinzelt Abgänge von Musikern, welche dies nun als den Zeitpunkt für das Ende ihrer musikalischen Laufbahn sehen. Daran erkennt man den Zusammenhalt in der Blasmusik. Speziell ältere Musiker haben oft mit dem Gedanken des Aufhörens gespielt, sind aber nun motiviert und packen gemeinsam an, um wieder in Schwung zu kommen.

Wir sind froh, dass wir endlich wieder in altbekannter Weise musizieren dürfen. In der Zeit der Pandemie war viel Improvisation nötig. Es hat aber auch gezeigt, dass man in der Blasmusik nicht über Probleme redet, sondern an Lösungen arbeitet.

Frage an Landesobmann-Stv. Balthasar Gwechenberger: Wie bringt man wieder Schwung in die Musikkapellen?

Für Balthasar Gwechenberger stellt sich eher die Frage, wie wird der Schwung wieder sichtbar? Glücklicherweise gab es, wie erwähnt, wenig Abgänge. Derzeit finden bereits wieder viele Konzerte statt und auch Feste werden wieder geplant. Hoffentlich erlaubt es die Situation, dass diese Feste auch durchgeführt werden können. Dazu sind klare Vorgaben seitens der Politik notwendig. Der Schwung muss sichtbar werden und sein. Wenn die Menschen

in der Zeit gespürt haben, dass wir nicht mehr da waren, dann haben wir vorher sehr viel richtig gemacht.

Frage an Landesjugendreferent Hannes Kupfner: Wie war die Jugendarbeit in der Zeit der Pandemie?

Jugend ist in der Blasmusik ein zentrales Thema – Jugend ist die Zukunft.

Man hat die gewohnten Formen der Ausbildung nicht mehr ausüben können. Die Ausbildung hat aber durch verschiedene Ideen und den enormen Einsatz der Verantwortlichen funktioniert. Hier richtet Hannes Kupfner den Dank an alle Verantwortlichen im Musikum und in den Kapellen, die hier den Betrieb aufrechterhalten haben.

Man kann mit Stolz behaupten, dass in Salzburg nahezu keine Schüler:innen verloren gingen. In anderen Bundesländern sieht hier die Lage weit dramatischer aus. Trotzdem gibt es die Befürchtung, dass in einigen Jahren ein Loch spürbar sein wird, denn die Neuanwerbung von Musikschülern war nur schwer möglich.

Daher gibt es nur eine Devise: mit voller Kraft voraus. Eine Initiative ist das Musikvermittlungsprojekt „Der Klang des weißen Goldes“, um die Zusammenarbeit mit den Volksschulen wiederzubeleben.

Frage an Kpm-Stv. Christa Moser: Du befindest dich gerade in der Kapellmeisterausbildung. Wie schätzt du die derzeitige Situation ein?

Die Motivation während der Ausbildung hat doch zeitweise stark gelitten. Viele Praxiseinheiten konnten nicht stattfinden. Der Onlineunterricht konnte hier nur bedingt Abhilfe schaffen. Ihr Kurs steht jetzt kurz vor dem Abschluss. Man kann aber erst jetzt so richtig durchstarten. Es fehlt zwar noch immer etwas Dirigierpraxis, dafür ist der gesamte Kurs wieder total motiviert.

Sie freut sich sehr darauf, die versäumten Dinge aufzuholen und sie selbst ist sehr ambitioniert am Werk.

Es folgt eine kleine musikalische Einlage durch Hia&Do-Brass.

Frage an Landeskapellmeister Roman Gruber: Was wird man sich von der Pandemiezeit merken, was wird vielleicht sogar beigehalten?

LKpm Roman Gruber: Interessant war und ist, dass man so einen „Crash“ braucht, um die Digitalisierung in den Vereinen, der Ausbildung, ... voranzutreiben. Die Technik kann aber das persönliche Zusammentreffen nicht ersetzen. Digitalisierung hilft aber in verschiedenen Belangen.

Frage an Musikum-Landesdirektor Mag. Michael Seywald: Wie verlief die Ausbildung in den letzten zwei Jahren?

Einleitend gratuliert Michael Seywald dem Brassensemble Hia&Do-Bras für die schöne musikalische Umrahmung.

Er hält fest, dass man sich in der ersten Woche des Lockdowns bewusst wurde, dass es eine sehr schwierige Zeit sein werde. Plötzlich standen Dinge im Raum, welche das Arbeiten verunmöglicht hätten (Singen ist ansteckend, kein Musizieren mit Blasinstrumenten, ...).

Die Folgen für die Jugend wären unabsehbar gewesen. Er selbst hat viele Studien gelesen und sich intensiv mit den anderen Bundesländern abgestimmt, denn für das Musikschulwesen gibt es kein Ministerium oder eine Behörde, welche Vorgaben erarbeitet. Mit den Studien wurde mit der Landessanitätsdirektion verhandelt, unter welchen Umständen weiter Unterricht stattfinden kann. Die Vorgaben des Bildungsministeriums für das öffentliche Schulwesen waren für das Musikschulwesen nicht umsetzbar. Die Verhandlungen waren nicht einfach, man konnte sich aber schlussendlich auf vertretbare Rahmenbedingungen einigen.

Michael Seywald dankt herzlich Landeshauptmann Dr. Hauslauer für die große Unterstützung. Mit zusätzlichem Geld konnten Gruppen verkleinert werden und der Betrieb so aufrechterhalten werden. Ziel war einfach, jede Woche nutzen zu können, denn jede Woche ist für die Ausbildung der jungen Musiker:innen wertvoll. Ergebnis war, dass der Betrieb funktioniert hat und in der gesamten Zeit kein einziger Corona-Cluster im Salzburger Musikum entstanden ist. Zudem hat man nun zwei Jahre Erfahrung mit digitalem Unterricht. Hier wird man Lehren daraus ziehen und auch manche Konzepte weiterentwickeln. Jedoch nur Instrumente verteilen und ein Online-Tutorial dazugeben wird nicht funktionieren.

Der Landesdirektor bittet alle Anwesenden, die Jungmusikerwerbung wieder zu forcieren. In Salzburg gibt es hier ohnedies eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Musikum und den Musikkapellen. Es wurde auch neues Werbematerial gedruckt. Alles in Allem kam das Musikum, dank der guten Unterstützung durch die Öffentlichkeit und der Musikkapellen, gut durch die Krise und man wird die Jugend weiterhin nach vorne bringen.

Frage an Landesjugendreferent Hannes Kupfner: Stichwort Koordinieren. Können wir bei der Jungmusikerwerbung etwas daraus lernen?

In den Gemeinden wird es immer wichtiger, sich zwischen den Vereinen besser abzustimmen. Aber auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Musikkapellen wird immer wichtiger.

Frage an Landesobmann-Stv. Balthasar Gwechenberger: Kann es sein, dass Blasmusikkapellen jetzt auch übermotiviert sind und zu viel anbieten/fordern?

Die Gefahr ist zwar da, wird aber als geringes Risiko gesehen. Jeder soll die Chancen nun nutzen und sich zeigen. Eine positive Auswirkung der Pandemie war auch, dass viele kleine Gruppen „aus dem Boden gesprossen sind“.

Moderatorin Conny Deutsch fordert das Publikum auf, sich auch an der Diskussion zu beteiligen

Landesobmann Matthäus Rieger: Speziell kleine Gruppen und Ensembles waren in der Zeit der Pandemie wichtig. Auch Auftritte bei kirchlichen Veranstaltungen haben in der Zeit der Pandemie deutlich zugenommen. Die Kirche hatte zeitweise mehr Spielraum als

das restliche öffentliche Leben und dies wurde durch die Musikkapellen genutzt.

Bezirksobmann Armin Fallwickl: Auch die Stadt Salzburg hat bei den Mirabellgartenkonzerten das Spiel in kleinen Gruppen forciert. Auftritte mit gesamten Kapellen war vor allem im ersten Jahr der Pandemie nicht erlaubt. Dies ist beim Großteil des Publikums gut angekommen. Rückfrage von Conny Deutsch: Will man das Spiel in kleinen Gruppen auch künftig anbieten? BO Fallwickl: man ist gerade dabei, das Konzept der Mirabellgartenkonzerte zu überdenken. Künftig sollen im Rahmen der Konzerte der großen Musikkapellen auch ein/zwei Ensemble-Einlagen Platz finden. Die Vielfältigkeit der Musik lässt sich damit noch mehr zeigen. Ebenso soll das Bezirks-Jugendorchester in die Mirabellgartenkonzerte eingebaut werden. Durch das Überangebot an kulturellen Veranstaltungen ist auch die Blasmusik in der Stadt immer gefordert, etwas Neues anzubieten.

Reinhold Wieser, Kapellmeister TMK Obertrum:

1. Der Mensch als soziales Wesen braucht seine Mitmenschen.
2. Jugend ist wichtig. Genauso wichtig sind aber auch die älteren Musiker. So gibt es in den USA mittlerweile eine Förderung für Musikgruppen, die ältere Menschen als Musiker:innen in den Verein aufnehmen.
3. Musikkapellen tragen einen enorm wichtigen sozialen Aspekt. Musik wird mit dem Herzen gespielt. Dabei ist es auch wichtig, dass die Musiker:innen gut geführt werden. In der Musik geht es nicht um schneller, höher, weiter, sondern darum das Herz zu öffnen.

Musikum-Landesdirektor Michael Seywald: Das Musikum bietet seit längerem das Angebot mit Blasmusikensembles zu arbeiten. Derzeit gibt es auch mehr Stunden für dieses Konzept, um die Blasmusik in Altersstufen wieder in Schwung zu bringen.

Frage an Kpm.-Stv. Christa Moser: Es ist wichtig, dass Blasmusik gut geführt wird. Warum übernimmt man Verantwortung?

Sie selbst wurde durch Freundinnen zur Musik gebracht und ist nun seit 20 Jahren selbst aktiv. Blasmusikkapellen müssen darauf schauen, dass man Menschen erreicht, welche noch nichts mit der Musik zu tun haben.

Irgendwann kam für Christa Moser der Wunsch auf, mehr zu tun. Man will den Verein weiterbringen. Es geht darum, nicht zu kritisieren, sondern gemeinsam anzupacken. Wieso man sich dafür entscheidet, eine führende Rolle im Verein zu übernehmen, ist nicht einfach erklärbar.

In Bad Gastein hat man dafür die Erfahrung gemacht, dass durch die aktive Einbindung vieler Musiker:innen in den organisatorischen Ablauf viele junge Leute auch für den Vorstand akquiriert werden konnten. Diese bringen auch neue und frische Ideen in den Vorstand ein.

Frage an Landeshauptmann Dr. Haslauer: In den Wortmeldungen wird viel das Sozialgefüge angesprochen. Geht Musik über das reine Musizieren hinaus?

Sinnstiftung ist bei all diesen Vereinen wichtig. Sowohl bei der Musik als auch bei der Feuerwehr stellt man seine Freizeit für ein höheres soziales Ziel zur Verfügung. Draus ergeben sich gemeinsame Aufgaben und Ziele. Dabei ergeben sich auch Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Dies ist ein Wesen unserer Gesellschaft.

Wenn man das Grauen in der Ukraine sieht, mit Tod, Flucht und Vertreibung, dann erkennt man rasch, welchen enormen Schatz und welches Glück wir haben, im Land Salzburg leben zu dürfen.

Daher „passen wir aufeinander auf“ und kehren wieder in die Normalität zurück.

Weitere Beiträge aus dem Publikum

Landeskapellmeister Roman Gruber: Es wäre schön, wenn die kameremusikalischen Aktivitäten bestehen bleiben. Trotzdem ist das Orchestermusizieren in unserer Gemeinschaft die große Stärke der Blasmusik. Er sieht Gemeinschaft als wichtig an, trotzdem muss die Musik selbst das oberste Ziel sein. Wenn Party und Spaß plötzlich die obersten Ziele werden, dann läuft etwas falsch. Wir sind Musikvereine, damit steht Musik im Zentrum. Das Verständnis untereinander ist dabei äußerst wichtig, sonst wird Musik nicht ehrlich klingen. Unsere Motivation liegt in der Musik. Mit keinem Geld der Welt kann man sich die Glücksmomente während des Musizierens erkaufen. Mit dieser Motivation können wir sehr viel in den Gemeinschaften bewegen, denn musizieren gibt Kraft. Reinhold Wieser: Er stimmt den Ausführungen des Landeskapellmeisters zu, nur die Worte „Party und Spaß“ hat er in seiner ursprünglichen Ausführung nicht verwendet.

Fragen von Sophie Schmoll, Jugendreferentin MK Puch, an Landesjugendreferent Hannes Kupfner: Wie kann man Jugend mehr in die Blasmusik einbinden? Wie kann man Jugend ohne Bezug zur Musik mehr ansprechen?

Hannes Kupfner: Wichtig ist, nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Eltern zu erreichen. Das Freizeitverhalten hat sich geändert, daher müssen manche althergebrachten Methoden auch hinterfragt werden.

Christa Moser: Die Einbindung der Eltern ist immer eine Herausforderung. Jugendliche können aber auch über Freunde motiviert werden. Ein gutes Konzept dabei ist, wenn Musikschüler:innen Freund:innen zum Unterricht oder zu Jugendproben mitnehmen dürfen.

Roman Gruber: Die Musikkapelle selbst hat immer eine Vorbildwirkung. Ebenso sind Musikvermittlungskonzepte wichtig. Auf ÖBV-Ebene gibt es den JUVENTUS-Preis für Jugendprojekte. Die eingereichten Projekte und Konzepte können auf der Webseite des ÖBV nachgelesen werden und dies ist eine gute Fundgrube für erfolgreiche Jugendarbeit.

Markus Grill, Jugendreferent der TMK Siezenheim: Selbst im Internet recherchieren ist zwar wichtig, doch ein persönlicher Austausch zwischen den Jugendreferenten wäre wichtig. Er fragt bei Landesjugendreferent Hannes Kupfner nach, ob nicht ein Stammtisch der Jugendreferenten, z.B. einmal im Monat, möglich wäre.

Hannes Kupfner: Stammtische waren in einzelnen Bezirken bereits etabliert, die Abhaltung war aber in den vergangenen beiden Jahren nicht möglich. Für die Wiedereinrichtung sollen bitte die Bezirksjugendreferenten kontaktiert werden. Auf Landesebene gibt es heuer erstmalig den Jugendreferententag am 15. Oktober 2022 in St. Johann. Dazu ergeht seitens des Landesjugendreferenten herzliche Einladung.

Musikum-Landesdirektor Michael Seywald: Leider sind Eltern immer weiter weg vom Thema Musik. Daher müssen wir die Kooperationen mit den Schulen forcieren. Derzeit sind über 3.000 Kinder in Schulkooperationen und dies ist eine große Chance, das Thema Blasmusik dort zu platzieren. Auch Landesrätin Mag. Daniela Gutschki fördert mit den Initiativen des „Singenden Klassenzimmers“ und des „Klingenden Klassenzimmers“ das musikalische Verständnis in den Schulen. So wird Musik nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch aktiv gesungen und musiziert. Aktuell befinden sich über 2.000 Kinder im ganzheitlichen Musikunterricht. Wenn wir gemeinsam überlegen, wie wir die Blasmusik dort platzieren, dann werden wir sicher Erfolg haben. Wichtig ist, dass Musik erlebbar wird.

Bezirksobmann Armin Keuschnigg: Er möchte hervorheben, dass die Zusammenarbeit zwischen Musikum und Blasmusik sensationell gut funktioniert. Die Betreuung von bestehenden Ensembles ist ein wichtiger Punkt. So bringt man etablierte Musiker dazu, sich fortzubilden.

Armin Keuschnigg spricht auch das Problem des Musikum-Kontingents abhängig von den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde an. Zudem hängt die Größe des Kontingents auch vielfach von der musikalischen Einstellung des Bürgermeisters ab. Vielleicht gibt es die Möglichkeit eines Ausgleichfonds, der schlechter aufgestellten Gemeinden unter die Arme greift.

Matthäus Rieger: Aktuell gilt die Drittelung der Kostenübernahme zwischen Land, Gemeinden und Schüler. Ein wichtiger Hebel ist aber der Anteil von Blasmusikschülern im Gesamtkontingent der jeweiligen Gemeinde. Hier sollte man gemeinsam mit dem dortigen Musikum-Direktor eine Lösung suchen.

Landeshauptmann Dr. Haslauer: Das Land fördert das Musikum jährlich mit einem Betrag von 18 Mio. €. Dies ist doch ein bemerkenswerter Betrag. Die Reformierung der Finanzierung war schwierig, wurde aber jetzt durchgeführt. Dies muss nun den „Echtbetrieb“ bestehen und dann wird die aktuelle Situation evaluiert.

Rupert Schlick, Obmann der TMK Mariapfarr: Aktuell ist nach wie vor für viele Kapellen nicht möglich, die Abstandsregeln bei den Proben nach den offiziellen Vorgaben einzuhalten, da die Proben-

räume nicht groß genug sind. Wie sieht es mit Förderungen für die Erweiterung von Proberäumen aus?

Landeshauptmann Dr. Haslauer: Probestätten werden über den Gemeindeausgleichsfonds mitfinanziert. Primär ist dies aber eine Aufgabe des Vereines und der Gemeinden, die entsprechende Finanzierung aufzustellen.

Roland Wagner, Obmann der TMK Lamprechtshausen: Er dankt dem Landesverband und den Funktionären für die Unterstützung in den Pandemie Jahren. Zudem dankt er dem Landeshauptmann für das stete Wohlwollen und die Unterstützung der Musikkapellen im Land.

Balthasar Gwechenberger: Die gemeinsamen Vorgaben und Auslegungen der Regeln waren in der Pandemiezeit äußerst wichtig und hat die Arbeit in den Kapellen vereinfacht.

Hannes Brugger, Obmann der Salzburger Heimatvereine: In Zeiten wie diesen sind neben den starken Vereinen und einem starken Landesverband auch starke Bezirksverbände notwendig. Wie werden auf Blasmusikebene gute Funktionäre auf Bezirksebene gefunden?

Roman Gruber: Aktuelle sind die Bezirksverbände gut aufgestellt. Trotzdem gibt es auch auf Bezirksebene immer ein auf und ab. Wichtig ist, dass die Vereine wissen, dass sie im Bezirksvorstand Anlaufstellen haben. Mit 8.000 Aktiven haben wir eine tolle Mitgliederzahl. Daraus lassen sich, mit entsprechenden Strukturen, gute Funktionär:innen gewinnen. Wichtig ist, dass man die fähigen Personen motiviert.

Matthäus Rieger: Uns zeichnet das großartige Miteinander der gesamten Volkskultur aus. Die Vereine und die Bezirksverbände sind ein starkes Bindeglied zu den Heimatvereinigungen, Schützen, Chöre etc. Grundlage dafür ist eine regelmäßige Kommunikation.

Armin Fallwinkl: Leider hat Corona das Zusammenkommen zwischen Bezirksfunktionären und den Vereinen erschwert. Die Bezirksobleute arbeiten an gemeinsamen Zielen. So ist für 2024 ein großes Fest in der Stadt Salzburg geplant.

Balthasar Gwechenberger: Es muss nicht immer wer gewählt sein, damit er was tun darf. Musiker:innen sollen so viel wie möglich eingebunden werden. So kann jeder zeigen, was er kann.

Conny Deutsch bedankt sich herzlich bei den Gesprächspartnern am Podium sowie bei allen Anwesenden für die gute Diskussion. Landesobmann Matthäus Rieger dankt ebenfalls allen Diskussionssteilnehmern und Anwesenden. Ein spezieller Dank ergeht an Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer für seine Zeit und seinen Betrag. Ebenso ergeht ein herzlicher Dank an die Moderatorin Conny Deutsch, welcher der Landeshauptmann für die souveräne Gesprächsführung einen Blumenstrauß überreicht.

Nach einem kurzen Musikstück von Hia&Do-Brass dankt der Landesobmann dem Geschäftsstellenleiter der Tennengauer Bezirksblätter Martin Schöndorfer für den im Vorfeld erschienenen Bericht zur heutigen Generalversammlung. Er lädt nun alle Anwesenden zum Galakonzert des Polizeiorchesters Slowenien unter der Leitung von Gregor Kavačič und der Solistin Margreth Luise Nußdorfer um 19:00 Uhr auf der Festspielbühne der Pernerinsel ein. Zwischenzeitlich ist in der Alten Schmiede ein Buffet vorbereitet, damit man sich vor dem Konzert noch stärken kann.

Abschließend bedankt sich Landesobmann Matthäus Rieger bei den anwesenden Ehrengästen, Funktionär:innen und Musiker:innen und beschließt um 17:54 Uhr die Generalversammlung 2022. Abschließend wird noch gemeinsam die Landeshymne angestimmt.

Unsere Partner & Sponsoren:

Der Salzburger Blasmusikverband bedankt sich bei den folgenden Institutionen / Unternehmen für die Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2022:



Fachbereich Kapellmeister im SBV

Zusammengestellt von LKpm Roman Gruber

Übersicht Kapellmeister Aus- und Weiterbildung 2022:

KAPELLMEISTER SCHNUPPERKURS IN KUCHL

Am 5. & 6. Februar 2022 wurde der Kurs mit **13 Teilnehmern** aus **6 Vereinen** durchgeführt – Kursleitung Andreas Wimmer

KAPELLMEISTER SCHNUPPERKURS PLUS IN KUCHL

6 Module wurden im Frühjahr 2022 unter der Leitung von Christian Hörbiger, Andreas Wimmer und Roman Gruber mit **9 Teilnehmern** abgehalten – **4 Teilnehmer** aus dem Kurs haben sich für die 6-semesterige Ausbildung am Musikum angemeldet.

LEHRGANG FÜR ENSEMBLE- & BLASORCHESTERLEITUNG AM MUSIKUM – Anmeldestand Herbst 2022

1. AUSBILDUNGSJAHR	Leitung: Andreas Wimmer / Grödig
Georg Ausweger	Trachtenmusikkapelle Faistenau
Matthias Bliem	Trachtenmusikkapelle Henndorf
Alexander Brandstätter	Trachtenmusikkapelle Fuschl am See
Adelheid Eisl	Bürgermusik St. Gilgen
Gerasimos Gypas	Musikkapelle Waging am See, Ortsmusik Elixhausen
Katharina Monger	Trachtenmusikkapelle Eugendorf
Franz Sagmeister	Trachtenmusikkapelle Lessach
Mario Schmid	Steinhaueremusikkapelle Adnet
Johanna Stofferin	Bürgermusikkapelle St. Johann/Pg
Bernhard Thalmayr	Musikkapelle Anthering
Lena Wimmer	Bürgermusik Lofer

2. AUSBILDUNGSJAHR	Leitung: Klaus Vinatzer / Bischofshofen
Willhelm Embacher	Trachtenmusikkapelle Fusch/Glstr.
Lukas Erlbacher	Trachtenmusikkapelle Saalbach
Magdalena Hofer-Rettenwender	Trachtenmusikkapelle Filzmoos
Anton Höller	Trachtenmusikkapelle Maishofen
Jakob Kendlbacher	Trachtenmusikkapelle Unternberg
Florian Neumayr	Trachtenmusikkapelle Maishofen
Michael Riexinger	Bergkapelle Mühlbach/Hkg.
Martin Singer	Bergkapelle Mühlbach/Hkg.
Ulrich Stiegler	Musikverein Thomatal

3. AUSBILDUNGSJAHR	Leitung: Roman Gruber / Grödig
Michael Herbst	Trachtenmusikkapelle Seeham
Simon Kirchgasser	Stadtkapelle Radstadt
Simone Klieber	Stadtkapelle Radstadt
Bernhard Lienbacher	Trachtenmusikkapelle Golling
Sebastian Perschl	Trachtenmusikkapelle Lamprechtshausen
Tobias Stöger	Trachtenmusikkapelle Bürmoos
Matthäus Waldmann	Trachtenmusikkapelle Elsbethen

KAPELLMEISTERPRÜFUNGEN 2022

Sieben neue Dirigent*innen für die Salzburger Blasmusik

Im würdigen Rahmen des Dorfpavillons in Bramberg am Wildkogel schlossen am 25. Juni 2022 sieben Absolvent*innen den Lehrgang für Blasorchesterleitung des Musikums in Kooperation mit dem Salzburger Blasmusikverband erfolgreich ab.

Unter der Leitung von Klaus Vinatzer (1. & 2. Ausbildungsjahr) und Roman Gruber (3. Ausbildungsjahr) absolvierten die angehenden Kapellmeister*innen in sechs Semestern eine umfassende Ausbildung. Diese beinhaltete einen facettenreichen Einblick in die Kapellmeistertätigkeit, grundlegendes musiktheoretisches Hintergrundwissen und Einblicke in die Vereinsführung.

Mit dem eigens für das Abschlusskonzert formierten sinfonischen Blasorchester „pro musica“, bestehend aus Musikant*innen aus dem ganzen Bundesland, durften die Prüflinge ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Als Absolvent*innen sind vorzustellen:

- Christa Moser – Bürgermusikkapelle Bad Gastein
- Erich Schnitzer – Trachtenmusikkapelle St. Martin / Tennengebirge
- Stefan Wallner – Trachtenmusikkapelle Niedersnill
- Stefan Kaserer – Trachtenmusikkapelle Wald im Pinzgau
- Gerald Griessner – Bürgermusik Saalfelden
- Johannes Brandner – Musikverein Pöham
- Simon Rieser – Trachtenmusikkapelle Strochner Dorfgastein.

FORTBILDUNG FÜR KAPELLMEISTER UND BLASORCHESTER

Modul 8 (11. bis 13. März 2022)

mit dem Dozenten Toni Scholl und der TMK St. Koloman

- 3 aktive Teilnehmer
(Kpm. St. Koloman + 2 Studenten von Toni Scholl)
- 12 Teilnehmer zur Hospitation

Modul 9 (15. Oktober 2022)

mit dem Dozenten Gregor Kovacic und der TMK Anif

- 1 aktiver Teilnehmer (Kpm. TMK Anif)
- 5 Teilnehmer zur Hospitation

DIRIGENTENCOACHING

Erfreulicherweise wurde dieses Angebot im vergangenen Jahr gut angenommen – vom gemeinsamen Start mit einer Impulsveranstaltung bis hin zur Analyse eines Auftritts wird über einen längeren Zeitraum mit dem jeweiligen Dozenten intensiv gearbeitet und abschließend die vorab gemeinsam getroffene Zielvereinbarung evaluiert.

BERUFSBEGLEITENDER LEHRGANG FÜR

Name	Verein	Dozent
Martin Hutzinger	Musikkapelle Bergheim	Benedikt Eibelhuber
Hubert Schweiger	TMK Berndorf	Benedikt Eibelhuber
Andreas Machreich	TMK Maria Alm	Christian Hörbiger
Peter Schwaiger	TMK Maria Alm	Christian Hörbiger
Simone Klieber	Stadtkapelle Radstadt	Klaus Vinatzer
Christian Labacher	TMK Hütttau	Roman Gruber
Anna Salatovic-Quehenberger	TMK Lungötz	Roman Gruber

BLASORCHESTERLEITUNG AM MOZARTEUM

Die Teilnehmer*innen vom 2. Ausbildungslehrgang:

- Christian Binder, Bad Ischl
- Young Ah Kim, Salzburg
- Rudolf A. Lachmayer, Krimml
- Christian Löffler, Berchtesgaden und Salzburg
- Andreas Kapellner, Zell am Moos und Bad Reichenhall
- Bernhard Thain, Niederösterreich
- Andy Wimmer, Saalfelden

Anmerkung: Der 2. Lehrgang schloss am 4. Februar 2023 mit einem beeindruckenden Konzert ab – mit dem Sommersemester 2023 hat der 3. Ausbildungszyklus mit 8 TN begonnen.

Herzliche Gratulation den Absolvent*innen, dem Lehrgangsleiter Martin Fuchsberger mit seinem Dozententeam und der Militärmusik Salzburg!

KOMU-LEHRPLAN ENSEMBLE- & BLASORCHESTERLEITUNG

Die Ausbildung von Ensemble- und Blasorchesterleiter*innen ist ein wichtiger Bereich der Musikschularbeit, der im Sinne der Breitenförderung und des Beitrags zum gemeinsamen Musizieren auch in den meisten Bundesländern wahrgenommen wird. Bis dato gibt es allerdings dafür noch keinen KOMU-Lehrplan. Daher hat die KOMU sich – in Abstimmung mit dem österr. Blasmusikverband – des Themas angenommen und eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die einen Lehrplanentwurf vorlegen wird. Der Lehrplan wird nach diesem Termin von der Arbeitsgruppe finalisiert und danach von der KOMU (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) beschlossen und

veröffentlicht werden – wir gehen davon aus, dass dieses Projekt bis spätestens Schulbeginn 2023/24 abgeschlossen sein wird.

Am 12. Mai 2022 nahmen Roman Gruber, Klaus Vinatzer und Martin Fuchsberger an einem Vernetzungstreffen zur Dirigierausbildung im Schloss Weinberg/OÖ teil, welches die Impulsveranstaltung zur Erstellung eines KOMU-Lehrplans war. Martin Fuchsberger (Universität Mozarteum) und Klaus Vinatzer (Musikum) sind für Salzburg in der Arbeitsgruppe der KOMU vertreten.

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN 2022

Wochenendseminare für Holz- und Blechbläser sowie Schlagwerker am 5. & 6. März 2022

- Holzbläserseminar in Saalfelden
Leitung Wolfgang Schwabl: 31 Teilnehmer
- Blechbläserseminar in Bischofshofen
Leitung Klaus Vinatzer: 26 Teilnehmer
- Schlagwerkseminar in Thalgau
Leitung Rupert Steiner: 12 Teilnehmer

ÖBV Blasmusikforum in der CMA Ossiach am 9. bis 12. April 2022

- Praxiskurs für Dirigent*innen (Leitung Martin Fuchsberger)
- Erstmalige Durchführung eines ÖBV Netzwerk Juroren:
6 Teilnehmer aus Salzburg
- Workshops und Kursangebote
Gesamtkoordination Thomas Ludescher: 5 Teilnehmer aus Salzburg

Weisenbläsertreffen mit Workshops auf der Loferer Alm am 25. & 26. Juni 2022

- Gesamtleitung Andreas Wimmer
- 22 Teilnehmer bei den Workshops am Sa. 25. Juni
- Rund 70 Teilnehmer beim Weisenbläsertreffen am So. 26. Juni

Lehrproben bei Musikkapellen

- Rund 60 Proben und Coachings wurden 2022 durch den Landeskapellmeister, seine Stellvertreter, die Bezirkskapellmeister und weitere Referenten abgehalten.
- Dies ist ein Weiterbildungsangebot mit großer Wirkung und wird als Serviceleistung vom SBV angeboten und finanziert!

Kooperation Mozarteumorchester Salzburg

- Probenhospitationen für Kpm. und Dirigierschüler
- Ensemblecoaching für Bundeswettbewerb MikIG (Hornquartett P. Schwaiger)
- Platzkonzert im Rahmen der Sonntagsmatinee am 16. Oktober 2022 mit der BKK Hallein
- Freikarten an alle Salzburger Kpm. zum Brasskonzert am 9. Dezember 2022
- Infos siehe: <https://www.blasmusik-salzburg.at/klassik-trifft-blasmusik-kooperation-mo-und-sbv/>

SBV Konzertwertungen

- 23. & 24. April 2022 in Maishofen: 12 teilnehmende Musikkapellen
- 8. Oktober 2022 in Lamprechtshausen: 5 teilnehm. Musikkapellen

Ein großer Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung gilt den Kolleg*innen an den jeweiligen Veranstaltungsorten sowie den Funktionären der Bezirksverbände Pinzgau und Flachgau!

Anmerkung: Die neue Konzertwertungsspielordnung des SBV ist bereits veröffentlicht – wir laden herzlich zur Teilnahme ein!

Details: <https://www.blasmusik-salzburg.at/konzertwertungen/>

Bundeswettbewerbe des ÖBV in der CMA Ossiach am 8. Oktober 2022

- Der **Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Stufe D** lockte acht der besten Musikkapellen aus Österreich und Südtirol in die Carinthische Musikakademie Ossiach.
- Die **Stadtmusik Salzburg unter der musikalischen Leitung von Benedikt Eibelhuber und Obmann Johann Schnöll** konnte sich mit einer exzellenten Leistung den 2. Platz mit 91,88 Punkten hinter der Musikkapelle Villnöß aus Südtirol sichern – herzliche Gratulation!

Bezirks- und Auswahlorchester

- **Symphonic Wind Orchestra Salzburg** / Dirigent Lorenz Wagenhofer
– Konzert in der Pfarrkirche Abtenau am 27. März 2022
– Konzert in der Pfarrkirche Oberalm am 3. April 2022
- **Young Symphonic Winds** / Dirigentin Katrin Fraiß
– Premierenkonzert im Kultur- und Kongresshaus in St. Johann am 29. Mai 2022
- **Biosphären Blasorchester LuNo Winds** / Dirigent Günther Binggl
– Eröffnungskonzert Musiksommer St. Leonhard am 14. Juli 2022
- **Landesblasorchester Salzburg** / Dirigent Gregor Kovacic
– Kammermusikkonzert im Rahmen der Promenadenkonzerte Innsbruck am 22. Juli 2022
– Konzert auf der Pernerinsel in Hallein – Festspielbühne am 1. Oktober 2022
- **Sinfonisches Blasorchester Pongau** / Dirigent Martin Fuchsberger
– Konzert in der Wielandnerhalle in Bischofshofen am 26. Oktober 2022
- **Bezirksblasorchester Pinzgau** / Dirigent Toni Scholl
– Konzert im Congress Saalfelden am 31. Oktober 2022

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Projekte, in denen überregional und vor allem auch in Kooperation mit dem Musikum



FORTBILDUNGSANGEBOT 2023/24 BLASMUSIK AKADEMIE SALZBURG

Details siehe auf der Homepage des SBV sowie in den diesem Magazin beiliegenden Broschüren.

wertvolle Ensemble- und Orchesterarbeit geleistet wird, wie z.B. der Klarinettenchor im Pinzgau, das neu gegründete Saxophonorchester im Tennengau und viele Konzertformate an den einzelnen Musikschulstandorten – danke für diese äußerst wertvollen Aktivitäten!

DANKSAGUNG

Wie man dem Bericht entnehmen kann, ist im vergangenen Jahr nach einer Zeit von massiven Einschränkungen, unglaublich viel passiert! Ausbildungen wurden abgeschlossen, Prüfungen absolviert, spannende und interessante Veranstaltungen und Fortbildungen angeboten, Wertungsspiele und Wettbewerbe veranstaltet. Dies alles kann nur im Team organisiert und umgesetzt werden – ohne meine Stellvertreter Christian und Klaus sowie die enge und gute Zusammenarbeit im Geschäftsführenden Landesvorstand wäre das alles nicht realisierbar. Danke für das gute und konstruktive Miteinander! Des Weiteren danke ich allen Dozenten, Funktionären sowie Musikkolleginnen und -kollegen für den Einsatz und das Engagement für das Blasmusikwesen und gratuliere zu den erzielten Erfolgen!

Ein besonderer Dank ergeht aber vor allem auch an die Funktionäre mit ihren Musikantinnen und Musikanten auf Vereinesebene – unsere Dörfer und Gemeinden werden durch die Blasmusik mit Leben erfüllt. Danke für die Energie und Zeit, die ihr alle für die Blasmusikkultur und die Lebensqualität in unserem Bundesland aufbringt!

Mit blasmusikalischen Grüßen,

Roman Gruber

Info

DAS LANDESKAPELLMEISTER TEAM

Roman Gruber
Landeskapellmeister
kapellmeister@blasmusik-salzburg.at

Christian Hörbiger
Landeskapellmeister Stv.
christian.hoerbiger@musikum.at

Klaus Vinatzer
Landeskapellmeister Stv.
klaus.vinatzer@musikum.at



Fachbereich Medienreferat im SBV

Zusammengestellt von LMref Alexander Holzmann



Nach den Pandemie-Jahren und der dementsprechend tristen Zeit in der Blasmusik – ebenso in der Berichterstattung – zeichnete sich das Jahr 2022 im Medienreferat des Salzburger Blasmusikverbandes als Jahr der rückkehrenden Aktivitäten aus. Diese Aktivitäten konnten wir zu einem großen Teil in unserer zweimal jährlich erscheinenden Verbandszeitschrift „Salzburg Klänge“ abbilden und somit für ein umfassende Dokumentation des Blasmusikgeschehens im Land sorgen. Die Sommer- und Winterausgabe der „Salzburg Klänge“ wurden zum Sommerferienbeginn bzw. vor Weihnachten an alle Salzburger Kapellen, sowie zahlreiche Partner und Sponsoren übermittelt.

Die mediale Begleitung von Veranstaltungen des Salzburger Blasmusikverbandes hatte ihren Schwerpunkt im Jahr 2022 auf die beiden Landeskonzertwertungen im Frühjahr in Maishofen und im Herbst in Lamprechtshausen gelegt. Die umfassende Bild-Dokumentation dieser Veranstaltungen war nicht nur für die externen Medien, sondern auch für die teilnehmenden Kapellen positiv. Berichtet haben wir unter anderem auch über Stabführerprüfungen, Bundesblasorchesterwettbewerbe sowie zahlreiche Fortbildungen für Kapellmeister in sämtlichen Ausbildungsniveaus.

Monatlich haben wir für die Zeitschrift „Österreichische Blasmusik“ Beiträge für den Bundesländer-Teil entsandt. Dieser Salzburg-Teil in der ÖBZ besteht zu einem großen Teil aus übermittelten Berichten der Kapellen im Land. An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen „Beitragslieferanten“ herzlich bedanken und gleichzeitig alle Salzburger Musikkapellen weiterhin bitten, ihre Berichte an uns zu übermitteln. Jederzeit können Berichte mit einem Foto von diversen Veranstaltungen, Konzerten oder Funktionärswechseln eingeschickt werden – unbedingt zu beachten ist hierbei die Text-Obergrenze von 1.500 Zeichen. Wir leiten die Berichte gerne an die entsprechenden Stellen weiter und sorgen dafür, dass sie im Magazin abgedruckt werden.

Zudem legte die ÖBZ im Jahr 2022 in ihrer inhaltlichen Neuausrichtung für jede Ausgabe ein Schwerpunkt-Monat für ein jeweiliges Bundesland fest. Das Bundesland Salzburg wurde im September 2022 umfassend in dieser Ausgabe präsentiert: Erschienen sind u.a. ein vier Seiten langer Bericht über die gesamte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für Kapellmeister, eine Dokumentation über das Salzburger Philharmoniker-Projekt oder auch ein Beitrag über die Erwachsenenbläserklasse im Pinzgau.

Neben den „Salzburg Klängen“ und der „Österreichischen Blasmusik“ unterstützen wir auch das Magazin „Salzburger Volkskultur“ mit blasmusikalischen Beiträgen aus Salzburg. Gleichzeitig unterstreichen wir dabei, welchen wichtigen Beitrag die Salzburger Blasmusik für die Salzburger Volkskultur leistet.

Eine wichtige Veränderung hat es im Medienreferat mit Jahresbeginn 2023 gegeben. Im Zuge der Landesvorstandssitzung im Jänner habe ich aus beruflichen Gründen mein Amt als Landesmedienreferent abgeben müssen und habe die Rollen mit meiner Stellvertreterin getauscht: Karina Eppenschwandtner hat seither die Aufgaben als Landesmedienreferentin übernommen und ich stehe ihr bis zum Ende der Funktionsperiode als Stellvertreter zur Verfügung. Bei Karina möchte ich mich herzlich bedanken, einerseits für die tolle Unterstützung als Stellvertreterin im abgelaufenen Jahr, andererseits für ihre Bereitschaft, die Rolle als Landesmedienreferentin und die damit verbundenen Aufgaben anzunehmen. Ein großes Dankeschön richte ich auch an die verbliebenen Bezirksmedienreferenten für ihre Mithilfe.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim gesamten Landesvorstand des SBV für die gute Zusammenarbeit, besonders für die Verlässlichkeit und Pünktlichkeit.

A. Holzmann
Alexander Holzmann



Fachbereich Stabführer im SBV

Zusammengestellt von LStbf Bertl Steiner



„Musik in Bewegung“

Im abgelaufenen Jahr 2022 konnte wieder ein Basiskurs für Stabführer abgehalten werden! An die 25 Teilnehmer haben sich zu diesem Kurs angemeldet und diesen auch positiv absolviert.

Der Kurs besteht aus zwei Teilen: Zum einem aus dem theoretischen Teil, zum anderen aus dem praktischen Teil. Den Abschluss bildet eine Prüfung mit Musikkapelle und Prüfungskommission!

Das Ziel ist es, allen Musikkapellen mit ihren Stabführer*innen vereinheitlichte Grundlagen für die Aktivitäten in diesem Bereich anzubieten, damit alle Auftritte in Form von Musik in Bewegung in geordneter Form dargeboten werden können!

Zudem werden jedes Jahr drei Sitzungen für alle Landes- und Bezirksstabführer abgehalten. Einmal jährlich absolvieren alle im Stabführerteam verantwortlichen Funktionäre eine gemeinsame Fortbildung!

Mein Dank gilt dem Stabführerteam und dem Vorstand des SBV sowie allen Kapellen für die tatkräftige Unterstützung. Ohne diese Zusammenarbeit wäre dieses Ziel in weiter Ferne!



Mit musikalischen Grüßen,

Bertl Steiner

Bertl Steiner



Fachbereich Jugend im SBV

Zusammengestellt von LJR Hannes Kupfner

LEISTUNGSABZEICHEN

Übersicht der abgelegten Leistungsabzeichen

Junior	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
89	335	145	43	412

Der Großteil der Prüfungen wurde über das Musikum abgewickelt!

ABSOLVENTEN: LA-GOLD

Michael Berger	Trachtenmusikkapelle St. Veit im Pongau	Horn
Victoria Binggl	Bürgermusik Mauterndorf	Klarinette
Sebastian Breiteneder	Trachtenmusikkapelle Puch	Posaune
Hannah Ebster	Bauernmusikkapelle St. Johann/Pg.	Klarinette
Verena Eder	Ortasmusikkapelle Strobl	Querflöte
Wilhelm Embacher	Trachtenmusikkapelle Fusch/Glstr.	Trompete
Elias Entfellner	Trachtenmusikkapelle Uttendorf	Schlagzeug
Paul Feldhofer	Stadtkapelle Radstadt	Tenorhorn/ Euphonium
Simone Fuchs	Stadtmusik Seekirchen	Querflöte
Martina Fuchsberger	Trachtenmusikkapelle Hof	Trompete
Sebastian Fürmann	Bergknappenmusikkapelle Dürnberg	Klarinette
Sarah Grünwald	Stadtkapelle Radstadt	Querflöte
Lorenz Gschwandtner	Trachtenmusikkapelle Werfen	Posaune
Magdalena Hallinger	Bauernmusikkapelle Bischofshofen	Klarinette
Carola Haslinger	Bürgermusik Saalfelden	Klarinette
Peter Hettegger	Salzlecker-Trachtenmusikkapelle Schwarzach	Tuba
Matthias Holl	Musikkapelle Kuchl	Posaune
Leonie Hölzl	Trachtenmusikkapelle Fuschl am See	Klarinette
Hanna Hutzinger	Musikkapelle Bergheim	Querflöte
Marlena Jetzbacher	Trachtenmusikkapelle St. Veit im Pongau	Klarinette
Christian Kröll	Bürgermusik Zell am See	Klarinette
Sophia Kronberger	Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgeb.	Querflöte
Alois Kühleitner	Trachtenmusikkapelle Krispl-Gaibau	Trompete
Lukas Lassacher	Musikkapelle St. Andrä/Lg.	Posaune
Michaela Leitinger	Trachtenmusikkapelle Leogang	Querflöte
Daniel Moser	Trachtenmusikkapelle Mariapfarr	Klarinette
Chiara Pronebner	Trachtenmusikkapelle Goldegg	Querflöte

Magdalena Ramsl	Musikkapelle Kuchl	Querflöte
Elisa Rathgeb	Trachtenmusikkapelle Rauris	Flügelhorn
Andreas Reiter	Trachtenmusikkapelle Pöham	Tuba
Emilia Reiter	Trachtenmusikkapelle Pfarrwerfen	Querflöte
Verena Resch	Trachtenmusikkapelle Hintersee	Querflöte
Raimund Rohmoser	Trachtenmusikkapelle Hüttschlag	Posaune
David Sampl	Trachtenmusikkapelle Unternberg	Trompete
Tobias Schmeisser	Trachtenmusikkapelle Hof	Schlagzeug
Magdalena Schneider	Stadtkapelle Oberndorf	Klarinette
Sophie Seer	Trachtenmusikkapelle Golling	Querflöte
Magdalena Seitlinger	Bürgermusikkapelle Tamsweg	Klarinette
Johanna Straßer	Stadtkapelle Oberndorf	Klarinette
Jakob Taferner	Trachtenmusikkapelle Unternberg	Saxophon
Maximilian Urban	Tauern-Blasorchester Mittersill	Tenorhorn/ Euphonium
Emma Vorlop	Trachtenmusikkapelle Henndorf	Querflöte
Nikolaus Waldmann	Trachtenmusikkapelle Elsbethen	Horn

JUNGMUSIKERSEMINARE

Erfreulicherweise konnten die allseits beliebten Jungmusikerseminare wieder in voller Teilnehmerkapazität durchgeführt werden. Aufgrund des enormen Andranges, vor allem auf das JMS 2, werden ab 2023 wieder 4 Seminarwochen angeboten! Herzlicher Dank gebührt den Kursleiter*innen Katrin Fraiß, Christian Eitzinger und Horst Egger sowie allen Referent*innen!

Um auch jüngeren Jungmusiker*innen ein Weiterbildungsangebot zu bieten, wurde erstmals ein Jungmusikertag „Junior“ angeboten. Auch dieser wurde sehr gut angenommen, sodass wir 2023 zwei dieser Tage anbieten werden.

PHILHARMONIKERPROJEKT

Das 16. Blasmusik-Sonderkonzert der Wiener Philharmoniker mit Blasmusiktalenten aus Salzburg, Wien und dem Burgenland fand 2022 im Rahmen der Salzburger Festspiele in der Felsenreitschule statt. Erstmals stand Lars Michael Stransky am Dirigentenpult dieses für die Salzburger Blasmusikszene enorm prestigeträchtigen Konzertes!

MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

- **Regionalwettbewerb Innergebirg**
12. März 2022 – Stadtsaal Radstadt
- **Regionalwettbewerb Außergebirg**
19. März 2022 – Musikum Hallein
- **Landeswettbewerb**
9. April 2022 – Festsaal Einklang Goldegg

Mit großer Unterstützung der Bezirksjugendreferent*innen wurden die beiden Regionalwettbewerbe in Radstadt sowie Hallein am 12. bzw. 19. März durchgeführt. Über 50 Ensembles stellten

sich der Jury, davon 6 in der neu eingeführten Kategorie „Weisenblasen“. 12 Ensembles waren vereinseigen.

Besetzungen Jury:

Jury RB Radstadt: Lukas Runggaldier, Evelyne Leeb, Christian Kramser, Wolfgang Diem

Jury RB Hallein: Lukas Runggaldier, Gottfried Reisegger, Christian Kramser, Wolfgang Diem

Jury Schlagwerk: Klaus Strobl, Wolfgang Reifeneder, Christian Löffler

Jury LB Goldegg: Helmut Geist, Hannes Tipelius, Hannes Hase-nauer, Robert Ederer

Nach den Regionalbewerben qualifizierten sich 14 Ensembles für den Landesbewerb, der am 9. April im Festsaal Einklang Goldegg stattfand. Hier wurden die Vertreter Salzburgs für den Bundeswettbewerb am 22. und 23. Oktober 2022 in Wels ermittelt.

Ergebnisse der Salzburger Teilnehmer beim Bundeswettbewerb im Überblick:

ENSEMBLE	Musikalische Leitung	Stufe	Punkte
Geschwister Doppelrohrblatt	Elisabeth Greger Gerti Hollweger	A	90,9
Casual Clarinets	Barbara Neureiter	B	93,3
Trumpet Boys	Gerhard Windhofer	B	91,5
Quintett TBO Mittersill	Wolfgang Urban	D	89,3
Pinzgauer Hornquartett	Peter Schwaiger	D	90,0
Schlagwerkensemble der STK Radstadt	Karl Weiss	C	84,0

Der Bundeswettbewerb war für alle Teilnehmer ein großartiges Erlebnis und brachte hervorragende Ergebnisse.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ensembleleitern und MusikerInnen für den Einsatz und die Vorbereitung zu den Bewerben.

1. TAG DER JUGENDREFERENT*INNEN

Erstmals fand der „Tag der Jugendreferent*innen“ am 15. Oktober in St. Johann im Pongau statt. Rund 65 Jugendreferenten, Funktionäre und Interessierte aus dem ganzen Land Salzburg waren der Einladung gefolgt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Landes- und Bezirksjugendreferent*innen wurden sämtliche Angebote für Jugendarbeit auf allen Ebenen (ÖBJ, SBV, Bezirksverbände) vorgestellt.

Anschließend wurden in zufällig zusammengewürfelten Kleingruppen anhand eines Fragebogens verschiedene Themen der Jugendarbeit diskutiert. Hier gab es regen Austausch über die unterschiedlichen Arbeitsweisen in den verschiedenen Vereinen und Ortschaften, aber auch viele Gemeinsamkeiten wurden entdeckt und manche Kontakte geknüpft.

Den Nachmittag gestaltete Alexandra Link vom Kulturservice Link mit dem von ihr konzipierten „Allegro con fuoco – Das musika-

lische Speed-Dating“, bei dem in unterschiedlichen Gruppen konstruktive und auch bewusst provokante Themen (z.B. „Was kann ich tun, um junge Musiker im Verein zu vergraulen?“) in einer bestimmten, vorgegebenen Zeit erörtert wurden. Auf diese Weise kamen alle Teilnehmenden über alle Themen miteinander ins Gespräch. So entstand eine große Sammlung kreativer Ideen zu den einzelnen Themen, die von Alexandra Link später aufbereitet wurde und nun allen als Ratgeber zur Verfügung steht.

Nach diesem gelungenen Start wird der „Tag der Jugendreferent:innen“ ab nun ein jährlicher Fixtermin im Jahresprogramm des Salzburger Blasmusikverbandes

MUSIKVERMITTLUNGSPROJEKT „DER KLANG DES WEISSEN GOLDES“

Unser im Jahr 2021 erstelltes Musikvermittlungsprojekt „Der Klang des weißen Goldes“ erfreut sich über das ganze Land großer Beliebtheit. Zahlreiche Aufführungen an vielen Volksschulen sind bereits organisiert worden. Wir haben das Projekt auch beim „Juventus-Music-Award“ der ÖBJ eingereicht und sind mit dem 2. Preis ausgezeichnet worden!

Alle Infos sind auf der Homepage des SBV zu finden:

Der Klang des weißen Goldes – Musikvermittlungsprojekt des Salzburger Blasmusikverbandes – Salzburger Blasmusikverband (blasmusik-salzburg.at)

Abschließend möchte ich mich bei allen, die in der Jugendarbeit für unsere Salzburger Blasmusikjugend aktiv sind, herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt meinen Stellvertreter*innen Katrin Fraiß, Maria Steinböck und Christian Eitzinger sowie allen Bezirksjugendreferent*innen, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Mit musikalischen Grüßen,


Hannes Kupfner



Info

DAS LANDESJUGEND-REFERENT*INNEN TEAM

Hannes Kupfner
Landesjugendreferent
jugend@blasmusik-salzburg.at

Maria Steinböck
Landesjugendreferent Stv.
maria.steinboeck@musikum.at

Katrin Fraiß
Landesjugendreferent Stv.
katrin.fraiss@blasmusikjugend.at

Christian Eitzinger
Landesjugendreferent Stv.
ceitzi@gmx.at

Aktivitäten im Österreichischen Blasmusikverband

ÖBV PRÄSIDIUMS- & LANDESOBLEUTEBEREICH

Vertretung SBV: LO Matthäus Rieger

64. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes 16.06. bis 18.06.2022

Am Fronleichnamswochenende trafen sich im idyllischen Lech am Arlberg (Vorarlberg) Vertreter aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein, um beim Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) gemeinsam zukunftssträchtige Projekte zu planen. Es wurden neben den Berichten der Hauptfunktionäre unter anderem rückblickend Themen angesprochen. „Blasmusik in der Pandemie“, hierfür gab es 37 Aussendungen (Richtlinien – Empfehlungen) an die Mitgliedsvereine. Wettbewerbswochenende in Grafenegg sowie die Jubiläumsshow „70 Jahre ÖBV“ in Bischofshofen, bei dem der Bundespräsident der Blasmusik hohe Wertschätzung mit seiner Anwesenheit entgegengebracht hat. Für die Erstellung der neuen ÖBV Chronik wurde Dr. Friedrich Anzenberger gedankt. Digitalisierung im Blasmusikverband mit der Entwicklung der Blasmusik-App mit stetiger Weiterentwicklung. Spendenaktion zugunsten der Ukraine „Blasmusik hilft“ war ein voller Erfolg, uvm. Mitarbeitermeeting aller Landesverbände, Österreichische Blasmusikzeitschrift, Funktionärsprofile und Bundeswettbewerbszyklus stand auf der Tagesordnung in der Fachbereichssitzung Obmänner. Landesobmann Tirol Mag. Elmar Juen und Landesobmann Wien Michael Foltinowsky wurden als neue Vizepräsidenten einstimmig bestätigt.

Teilnehmende Funktionäre des SBV:

LO Matthäus Rieger, LKpm Roman Gruber, LStbf Rupert Steiner sowie LJR Hannes Kupfner.



Matthäus Rieger (im Bild 2.v.re.) hat in Anerkennung seiner langjährigen, vorbildlichen Arbeit als Blasmusik-Funktionär das Goldene Verdienstkreuz des Österreichischen Blasmusikverbandes verliehen bekommen. Dazu gratulierten Bundeskapellmeister Helmut Schmid (li.), ÖBV-Vizepräsident Peter Reichstätter (2.v.li.) und ÖBV-Präsident Erich Riegler (re.) herzlich.

ÖBV LANDESKAPPELLMEISTERBEREICH

Vertretung SBV: LKpm Roman Gruber

- 29. Jänner 2022: Landeskappellmeisterkonferenz (online)
- 10. bis 12. April 2022: Besprechung Landeskappellmeister & Teilnahme ÖBV Netzwerk Juroren (Ossiach)
- 12. Mai 2022: Vernetzungstreffen Dirigierausbildung (Weinberg/OÖ)
- 3. bis 5. Juni 2022: „Ziehler Symposium“ und PMW Bundeswettbewerb (Wien)
- 16. bis 17. Juni 2022: ÖBV Kongress mit Beschluss Wertungsspielordnung neu (Lech am Arlberg)
- 8. Oktober 2022: Bundeswettbewerb der Stufe D (Ossiach)
- 5. November 2022: Landeskappellmeisterkonferenz (Wien)
- Dezember 2022: Ausschreibung Kompositionsaufträge (Trauer- und Prozessionsmärsche)

Der ständige Kontakt mit dem ÖBV Büro, den Bundes- und Landeskappellmeistern, die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und das Verfassen von Berichten und Unterlagen ergänzen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Blasmusikverband!

ÖBV LANDESSTABFÜHRERBEREICH

Vertretung SBV: LStbf Rupert Steiner

- Teilnahme an 2 Landesstabführersitzungen
- 17. Juni: Landesstabführersitzung im Rahmen des ÖBV-Kongresses in Lech am Arlberg
- Eine Landesmarschwertung

ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIKJUGEND

Vertretung SBV: LJR Hannes Kupfner

- 19./20. Februar: Sitzung der Bundesjugendleitung in Salzburg
- 17. Juni: Sitzung der Bundesjugendleitung im Rahmen des ÖBV-Kongresses in Lech am Arlberg
- 21. Oktober: Sitzung der Bundesjugendleitung im Rahmen des Wettbewerbswochenendes Musik in kleinen Gruppen in Wels (OÖ)

ÖBV LANDESMEDIENREFERENTENBEREICH

Vertretung SBV: LMRef Alexander Holzmann

- diverse Landesmedienreferentensitzungen
- Beiträge für ÖBZ und weitere Medien von ÖBV und ÖBJ

ÖBV LANDES-EDV-REFERENTENBEREICH

Vertretung SBV: Landes-EDV-Referent Gerhard Hafner

- Updates, Erweiterungen, Schulungen BMV-Online
- Entwicklung und Ausrollung Blasmusik-App
- AKM Programmierungen und Statistiken

Jahresbericht

Flachgauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND (zum Stand 08.04.2023)

BezObm:	Balthasar Gwechenberger, TMK Nußdorf
BezObmStv:	Michael Eckschlager, TMK Hallwang
BezObmStv:	Josef Winkler, TMK Thalgau
BezKpm:	Robert Eppenschwandtner, TMK Neumarkt
BezKpmStv:	David Oberascher, TMK Lamprechtshausen
BezKpmStv:	Stefan Eder, TMK Eugendorf
BezStbf:	Florian Lerchner, TMK Neumarkt
BezStbfStv:	Lukas Rauchenschwandtner, TMK Straßwalchen
BezJRef:	Christian Hemetsberger, TMK Straßwalchen
BezJRef:	Christian Eitzinger, TMK Hochfeld
BezKa:	Martin Frühwirth, TMK Strobl
BezSchrF:	Karina Eppenschwandtner, TMK Neumarkt
BezMRef:	Magdalena Schneider, SK Oberndorf
BezBeirat:	Bernhard Wuppinger, TMK Seekirchen



Foto des am 25.02.2023 neu gewählten Bezirksausschusses (© Wolfgang Schweighofer)

Der Bezirk Flachgau besteht aus nunmehr 38 Kapellen, von denen alle eine Tracht, 5 davon auch zusätzlich eine Uniform besitzen. Die Jugendkapelle der HBLA-Ursprung ist im Zuge der Generalversammlung 2023 aus dem Bezirksverband ausgetreten, da deren Mitglieder (Schüler) aus allen Gauen, mehreren Bundesländern und auch anderen Staaten kommen und in den jeweiligen Verbänden ohnehin geführt werden.

In den 38 Kapellen musizieren 2348 aktive Mitglieder, 1259 davon sind unter 30 Jahre alt. 717 der aktiven Mitglieder sind noch in der Ausbildung. Weiters hat der Flachgau ca. 30 Jugendorchester, manche davon sind ortsübergreifend mit 2 oder mehreren Kapellen gemeinsam geführt.

Nach der leider mehrjährigen, musikalisch ruhigen Corona-Zeit hat auch der Flachgauer Musikbetrieb im Jahr 2022 wieder seine „normales Leben“ entwickelt. Es herrscht überall Aufbruchstimmung und auch die Resonanz der Bevölkerung ist überwältigend.

So konnten die 38 Kapellen gesamt 1103 Ausrücken in voller Stärke verzeichnen, zusätzlich 360 Ensembleausrückungen und 113 Auftritte mit den Jugendorchestern. Zudem konnten die meisten Kapellen ihre geplanten Jahres-Konzerte wieder spielen.

Die veranstaltungstechnisch größten Highlights des Jahres waren die beiden Flachgauer Musikfeste. So konnte die TMK Eugendorf ihr 150-jähriges Bestehen vom 20.-22. Mai 2022 wie geplant in großem Stil (3 Festtage mit je 15-25 Kapellen) ohne Einschränkungen abhalten, prächtiges Wetter und exzellent organisierte Festakte mit viel Gesamtspiel unterstrichen das Jubiläum.

Das Bezirksmusikfest des Flachgaves fand kurz danach unter ebenfalls großartigen Bedingungen von 10.-12. Juni 2022 in Obertrum statt. Bei diesem Fest darf besonders der Jugendtag am Freitag herausgestrichen werden, der in dieser Form bereits zum 2. Mal stattfand und der im gesamten Bezirk sehr gut angenommen wird. Ein großes Jugendorchester mit über 270 Teilnehmern aus fast allen Kapellen gestaltete den Festakt, der zusätzlich von den Gastkapellen des Freitag-Abends musikalisch begleitet wurde. Das Fest gesamt fand unter Beteiligung von über 70 Musikkapellen statt, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und viele andere hochrangige Ehrengäste unterstrichen den Wert der Blasmusik als größten Kulturträger des Landes.

Nach Corona-bedingter Zwangspause konnte am 8. Oktober 2022 die Landeskonzertwertung in Lamprechtshausen endlich nachgeholt werden. Vermutlich aufgrund der doch intensiven Sommerausrückungen war die Anzahl der teilnehmenden Kapellen sehr überschaubar, die Wertung selbst war sehr gut vorbereitet und mit hochrangiger Jury besetzt.

Im Jahr 2022 haben zahlreiche Mitglieder des Flachgaves an Weiterbildungsveranstaltungen des Landes und des Bezirkes teilgenommen, ein besonderes Augenmerk wurde auf die Jungendarbeit gelegt.

Der Bezirksausschuss selbst wurde bei der Generalversammlung am 25. Februar 2023 neu gewählt und setzt sich aus nunmehr 14 Mitgliedern zusammen. Der Ausschuss tagt ca. alle 8 Wochen und plant ein umfangreiches und musikalisch herausforderndes Jahr 2023.

Bezirksobmann Balthasar Gwechenberger

Jahresbericht

Lungauer
Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

BezObm:	Karl Macheiner, TMK Lessach
BezObmStv:	Andreas Zehner, DM Wölting
BezObmStv:	Stefan Hofer, TMK St. Margarethen
BezKpm:	Günther Binggl, BM Mauterndorf
BezKpmStv:	Mag. Markus Maier, MK St. Andrä
BezKpmStv:	Christian Berchthaler, BM Tamsweg
BezStbf:	Hans Lanschützer, TMK Mariapfarr
BezStbfStv:	Markus Pertl, BM Mauterndorf
BezJRef:	Markus Zaller, TMK St. Margarethen
BezJRefStv:	Christina Gell, BM St. Michael
BezMRef:	Sandra Aigner, TMK Muhr
BezMRefStv:	Lukas Korbuly, MV Thomatal
BezKa:	Bernhard Rüssel, TMK Unternberg
BezSchrF:	Florian Ernst, TMK Ramingstein

BEZIRKSOBMANN KARL MACHEINER

In unseren 15 Lungauer Musikkapellen musizieren derzeit 453 männliche und 293 weibliche Musiker:innen. Das ergibt insgesamt 746 Mitglieder. Zusätzlich gibt es 22 Ensembles in den Musikkapellen. 253 Musiker:innen sind im Musikum in Ausbildung. Ein Jugendorchester besteht in unserem Bezirk leider nicht, aber ortsübergreifende Nachwuchsgruppen spielen aktiv bei div. Konzerten mit. Frühlings-, Oster- und Muttertagskonzerte fanden wieder wie gewohnt statt. 290 Ausrückungen, 512 Voll- und Teilproben wurden abgehalten.

BEZIRKSKAPPELLMEISTER GÜNTHER BINGGL

Kapellmeister Aus- & Weiterbildungen im abgelaufenen Jahr: Ulrich Stiegler (MV Thomatal) und Jakob Kendlbacher (TMK Unternberg) sind im 2. Ausbildungsjahr.

Franz Sagmeister (TMK Lessach) ist im 1. Ausbildungsjahr.

Christoph Aigner ist neuer Kpm. der MK St. Andrä. Danke an Mag. Markus Maier für die 10-jährige Kpm.-Tätigkeit.

BEZIRKSSTABFÜHRER HANS LANSCHÜTZER

Das Jahr 2022 war „marschiertechnisch“ wieder ein normales Musikjahr. Zahlreiche Exerzierproben mit verschiedenen Musikkapellen wurden durchgeführt.

14. Mai 2022: Bezirksjugendexerzieren in Unternberg mit **85!! Jungmusiker*innen** und **6 Marketenderinnen**.

14. Mai 2022: Stabführertreffen mit Auffrischungsteil und Begehung der Marschstrecke für das Bezirksmusikfest in Mauterndorf.

Stabführerprüfung: 6 Lungauer:innen stellten sich nach dem Theoretetest und ca. 12 Praxiseinheiten der praktischen Prüfung. Herzliche Gratulation!



BEZIRKSJUGENDREFERENT PHILIPP PRODINGER

- **3 Junior-, 25 Bronze-, 14 Silber- und 6 Goldabzeichen** konnten im abgelaufenen Jahr erworben werden.
- Die **Jungmusikerseminare** konnten wieder stattfinden.
- **Tag der Jugendreferent*innen** Salzburg und Lungau.
- Einige junge Talente wirkten am **16. Philharmonikerprojekt** mit.

RÜCKBLICK AUF 2022:

Kapellmeister- & Stabführertreffen fanden wieder statt.

JHV d. LBV in Unternberg im Gasthof Gfrererwirt am 12.03.2022 mit Neuwahl des gesamten Bezirksvorstandes.

Standkonzerte bzw. Früh- oder Dämmerchoppen

Am 14.07.2022 Konzert LuNo Winds Biosphärenparkorchester in der Wallfahrtskirche St. Leonhard in Tamsweg.

Bauernherbsteröffnung und Samsontreffen im August 2022

Das 36. Lungauer Bezirksblasmusikfest fand am Sonntag, den 04.09.2022 in Mauterndorf statt.

- 15 Lungauer Kapellen (100%) und 1 Gastkapelle aus der BRD
- Großkonzert mit ca. 700 Musiker:innen und ca. 3.000 Zuhörer:innen.

VORSCHAU AUF 2023:

Neue Homepage des LBV ist im Entstehen.

Teilnahme einiger Kapellen bei den **Landesmarschwertungen**.

MV Thomatal und **MK St. Andrä** beim **Bundesblasmusikfest Wien**.

29.04.23: **Marketenderinnenschulung** an der LFS Tamsweg

13.05.23: **Jugendexerzieren** in Unternberg

14.07.23: **100 Jahre MV Seetal/Fresen**

29.07.23: **75 Jahre TMK St. Margarethen**

03.09.23: **Fest der Volkskultur in Mariapfarr**

29. & 30.09.23: **Konzerte LuNo Winds**

08.06.24: **Landeskonzertwertung** in Tamsweg

SCHLUSSWORT

Ein großer Dank für die gute Zusammenarbeit ergeht an alle Vorstandsmitglieder! Eine hohe Wertschätzung ergeht auch an alle Musikkapellen für den Einsatz im Sinne unserer Blasmusik – allen voran den Obmännern und Obfrauen, Kapellmeistern und Vorstandsmitgliedern, aber auch jedem(r) einzelnen Musiker:in und Marketenderin für den unermüdlichen Einsatz.

Ich freue mich auf viele musikalisch-freundschaftliche Begegnungen, alles Gute für 2023 und „Hoch lebe die Blasmusik im Lungau“!

Bezirksobmann Karl Macheiner

Jahresbericht

Pinzgauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

BezObm:	Stefan Aglassinger, TMK Maishofen
BezObm:	Stv Max Stotter, TMK Niedersill
BezKpm:	Florian Madleitner, TMK Maishofen
BezKpmStv:	Lorenz Brandauer, TMK Neukirchen
BezStbf:	Christian Hartl, TMK Uttendorf
BezStbfStv:	Thomas Höller, TMK Stuhlfelden
BezJRef :	Andreas Wimmer, Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden
BezJRefStv:	Nobert Bacher, TMK Rauris
BezMRef :	Georg Gschwandtl, TMK Maria Alm
BezKa:	Gerhard Schmiderer, Musikum
BezSchr:	Stefan Aglassinger, TMK Maishofen
BezBeirat:	Josef Lenz
BezBeirat:	Hannes Scherthner, TMK Fusch

BEZIRKSSITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN

Im Jahr 2022 fanden 5 Sitzungen des Bezirksvorstandes statt.

AUS DEN FACHBEREICHEN

Obmann

Im letzten Jahr kehrte der „musikalische Alltag“ in den Pinzgau zurück. Bei zahlreichen Frühjahrs- bzw. Cäcilienkonzerten konnte man sich ein Bild vom hohen Niveau der Pinzgauer Musikkapellen machen. Der Höhepunkt im Jahr 2022 war aber sicherlich das 225. Jubiläum der Trachtenmusikkapelle Rauris am 5. Juni, verbunden mit dem Bezirksblasmusikfest. 30 der 33 Pinzgauer Musikkapellen haben daran teilgenommen.

Kapellmeister

Konzert des Bezirksblasorchesters Pinzgau

55 motivierte Musikerinnen und Musiker aus den Pinzgauer Musikkapellen gestalteten einen unvergesslichen Konzertabend im Congress Saalfelden. Unter der musikalischen Leitung von Toni Scholl wurden Werke von James Barnes, Rossano Galante, Klaus Badelt und vielen mehr zum Besten gegeben. Das Bezirksblasorchester ist eine Fortbildungsveranstaltung des Pinzgauer Blasmusikverbandes für begeis-

terte Musikerinnen und Musiker. Eine Woche lang wurde zusammen geprobt und das Resultat war ein überwältigendes Konzert, das in einem vollen Saal einem begeisterten Publikum präsentiert werden konnte. Ein besonderes Highlight war das Trompetensolo von Christina Eberl. Der Pinzgauer Blasmusikverband bedankt sich bei allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern für das engagierte Mitwirken, sowie beim Regionalverband Pinzgau, beim Salzburger Blasmusikverband und dem Musikum für die großzügige Unterstützung.

Klarinettenchor Pinzgau

Unter dem Motto „Ein Klarinetten-Zirkus“ präsentierte der Pinzgauer Klarinettenchor am 31.3.22 ein kontrastreiches Konzertprogramm im Ferry Porsche Congress in Zell am See. Beim Hauptwerk „The Great Clarinet Circus“ unterhielten die Gäste Karli Nett und Pia Nist die Zuhörer mit humoristischen Einlagen aus der Zirkuswelt!

Als Solist war Rupert Gratz zu erleben, welcher das grandiose „Concerto for Tuba“ von Jorge Salgueiro mit Klarinettenchor-Begleitung zur Aufführung brachte – in dieser Besetzung eine Welturaufführung! Der gute Besuch und der langanhaltende Applaus zeugten von der hervorragenden Qualität dieses Konzertes!

Seit über 15 Jahren gilt der Pinzgauer Klarinettenchor als Vorzeigeprojekt der Kooperation des Musikum mit dem Pinzgauer Blasmusikverband. Durch die kontinuierliche Arbeit in dieser Besetzung konnte sich das Ensemble als österreichweites Aushängeschild in diesem musikalischen Genre etablieren.

SCHLUSS- BZW. DANKESWORTE UND AUSBLICK

Nach der Pandemie war das Jahr 2022 eine gelungene Rückkehr zur Normalität. Die Musikkapellen im Pinzgau umrahmten wieder die örtlichen Veranstaltungen und stellten ihr Können bei zahlreichen Konzerten unter Beweis.

Für das Jahr 2023 sind einige Veranstaltungen seitens des Bezirkes geplant bzw. finden im Pinzgau statt:

- 70 Jahre Pinzgauer Blasmusikverband
- Festival der Blasmusikjugend im Juli 2023
- Konzert des Bezirksjugendblasorchesters am 31.10.2023 im Congress in Zell am See

Als Bezirksobmann darf ich mich recht herzlich bei meinem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Funktionären der Musikkapellen und allen Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement und ihren Einsatz während des letzten Jahres.

Bezirksobmann Stefan Aglassinger



Jahresbericht

Pongauer Blasmusikverband

Bei der Generalversammlung des Pongauer Blasmusikverbandes gab es im Jahr 2022 folgende Änderungen im Vorstand: **Josef Flasch** und **Franz Zeferer** schieden aus dem Bezirksvorstand aus und **Reinhard Scheibner** wurde als neuer Beirat gewählt!

BEZIRKSVORSTAND

BezObm & BezSchrif:	Karl Weiss
BezKpm:	Klaus Vinatzer, Bauernmusik Bischofshofen
BezKpmStv:	Peter Gappmaier, TMK Goldegg
BezStbf:	Alexander Rainer, SLTK Schwarzach
BezStbfStv:	Christian Jetzbacher, TMK St. Veit
BezJRef:	Katrin Fraiß, BM Bad Gastein
BezKa:	Anton Thurner, Bauernmusik, St. Johann
BezBeirat & BezKa:	Alois Lechner Bauernmusik Bischofshofen
BezBeirat & BezKa:	Konrad Gauger, BM St. Johann
BezBeirat:	Reinhard Scheibner, Stadtmusik Radstadt

AKTIVITÄTEN

- Am 29. Mai 2022 feierte das neu gegründete Orchester "Young Symphonic Winds" unter der Leitung unserer Bezirksjugendreferentin Katrin Fraiß seine Premiere mit einem Gala-Konzert in St. Johann.

- Im Juni 2022 feierte der Österreichische Blasmusikverband sein 70jähriges Bestehen mit einer Marsch-Show am Schanzengelände in Bischofshofen. Unter der Anwesenheit unseres Herrn Bundespräsidenten Alexander van der Bellen zeigten Kapellen aus ganz Österreich ihr Können! Die musikalische Umrahmung gestaltete ein Ensemble des SBO Pongau.
- Einige Pongauer Musikkapellen waren beim Jubiläumsfest "700 Jahre Schlacht bei Mühldorf am Inn" im September 2022 dabei! Gemeinsam mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer wurde dieses Jubiläum gefeiert!
- Im Oktober 2022 spielte das SBO Pongau sein jährliches Benefizkonzert für den Lions-Club Pongau.
- Dieses Jahr standen Highlights aus Oper und Operette auf dem Programm. Unter der Leitung von Martin Fuchsberger und mit den Gesangs-Solistinnen Elisabeth de Roo und Kerstin Turnheim wurde dem zahlreichen Publikum ein abwechslungsreiches Programm dargeboten!

Folgende Musikkapellen feierten im Jahr 2022 ein Jubiläum:

- TMK St. Veit: 125 Jahre
- Bundesbahnmusik Bischofshofen: 120 Jahre
- TMK Pöham: 90 Jahre
- Bauernmusikkapelle Bischofshofen 70 Jahre

Der Pongauer Blasmusikverband bedankt sich bei allen Mitgliedskapellen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Bezirksobmann Karl Weiss



Jahresbericht

Bezirksverband der Stadt Salzburg

BEZIRKSVORSTAND

BezObm:	Armin Fallwickl, MK Hohensalzburg, Stadtmusik Salzburg
BezObStv:	Ernst Bründler, Eisenbahner Musikverein
BezKpm:	Hans Einberger TMK Maxglan
BezStbf:	Hermann Trenker, TMK Maxglan
BezJRef:	Maria Steinböck, Musikum Salzburg
BezFRefStv:	Johann Einberger jun., TMK Maxglan
BezKa:	Gottfried Ziller, TMK Maxglan
BezKa:	Martin Seltsam, Gerhard Haslauer
BezKaStv:	Johann Schnöll, Stadtmusik Salzburg
BezSchrF:	Isabella Einberger
BezSchrFStv:	Astrid Reiss
BezBeirat:	Tobias Speigner, Christoph Fagerer

BEZIRKSSITZUNGEN

- Bei der ersten Sitzung im Jahr am 26.1.2022 wurden die Promenaden- und Leuchtbrunnenkonzerte im Mirabellgarten eingeteilt. Auch wurde die Arbeitssitzung seitens des Landesverbandes besprochen. Des Weiteren wurde über das Stadtfest vom 29.6. bis 30.6.2024 diskutiert. Auch wurde der Termin des Erntedankfestes am 11.9.2022 erörtert.
- Am 5.3.2022 wurde der Bezirksjahrtag unseres Stadtverbandes über das Jahr 2021 und 2022 abgehalten, hier wurden Kapellmeister Horst Egger, Bezirkskapellmeister Johann Einberger und Bezirksobmann Armin Fallwickl mit dem Ehrenzeichen in Silber der volkulturellen Bezirksverbände der Stadt Salzburg ausgezeichnet.

Weitere Sitzungen des Bezirksverbandes wurden

- am 24.2.2022, 20.4.2022, 1.6.2022 abgehalten
- Am 14.9.2022 gab unser Bezirkskapellmeister seinen Rücktritt als Bezirkskapellmeister, sowie Hermann Sumetshammer als Kapellmeister der Polizeimusik Salzburg bekannt.
- Am 16.11.2022 wurde besprochen, dass am 29.10.2022 die Arbeitssitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes stattfand.
- Diverse Sitzungen bezüglich des anstehenden Stadtfestes der 4 Stadtverbände fanden statt.

BERICHT STABFÜHRER

Stabführerausbildung:

Die Stabführerausbildung für Anfänger war im Laufen, 2 Stabführeranwärter von der TMK Leopoldskron-Moos sowie ein Stabführer in Ausbildung von der TMK Maxglan. Insgesamt 15 Personen.

BERICHT BEZIRKSOBMANN

Unsere 12 Kapellen zählten im Jahr 2022 601 aktive Mitglieder, 336 Proben und 56 Proben mit Jugendgruppen wurden abgehalten, an Ausrückungen standen 248 am Programm, Konzertreisen ins Ausland gab es 3.

Begonnen hat das musikalische Jahr mit dem **Neujahrskonzert des EMV am 1. Jänner**, es folgten diverse Frühlingskonzerte sowie das Bespielen der 40 Konzerte im Mirabellgarten, welche bei heimischen und ausländischen Besuchern mit regem Interesse besucht waren.

Unsere Kapellen wirkten auch bei den **kirchlichen Festen wie z.B. Fronleichnamprozessionen** und anderen mit.

Das **Maibaumaufstellen** ist bei der Bevölkerung auch sehr beliebt und ohne Mitwirkung unserer Kapellen nicht vorstellbar.

Das **Fest zur Festspieleröffnung** ist wie immer für unsere Besucher eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit über 1.000 Zusehern beim Fackeltanz am Residenzplatz.

Des Weiteren wurden **diverse Herbstkonzerte sowie Cäcilia Konzerte** abgehalten. Diverse Sommerkonzerte wurden bespielt.

Für mich persönlich war die **175 Jahrfeier der Schützen und der TMK Aigen** in Elsbethen ein Höhepunkt.

Die vier Kulturverbände der Stadt haben das **Erntedankfest im Dom** abgehalten, wobei natürlich die Blasmusik nicht fehlen durfte.

Ein Highlight der Blasmusik war auch die **Entsendung der Stadtmusik Salzburg zum Bundeswertungsspiel in der Stufe D**, seitens des Salzburger Blasmusikverbandes nach Ossiach. Unser Orchester erreichte mit 91,88 Punkte den 2. Platz, was eine herausragende Leistung zeigt.

Das Jahr endete mit **diversen Adventveranstaltungen**, bespielt von unseren kleinen Bläsergruppen.

BERICHT JUGENDREFERENTIN

- 27.08.2022 Sonderkonzert der WPH mit Blasmusikjugend aus Sbg. und Südtirol im Rahmen der Festspiele
- 14.10.2022 Jugendreferententag des SBV

BERICHT BEZIRKSKAPPELLMEISTER

Die Einteilung der Konzerte im Mirabellgarten wurden von ihm eingeteilt. Keine weiteren Aktivitäten waren geplant.

Abschließend gebührt der Dank allen Musikern und Funktionären unserer Blasmusikkapellen sowie meines gesamten Vorstandes. Der Dank gilt auch der Stadt Salzburg für die zugeteilten Subventionen sowie die Unterstützung für die Abhaltung der Mirabellgartenkonzerte.

Bezirksobmann Armin Fallwickl

Jahresbericht

Tennengauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

- BezObm: Armin Keuschnigg, TMK Oberalm
- BezObStv: Christian Hopfgartner, TMK Bad Vigaun
- BezStbf: Herbert Irrnberger, TMK St. Koloman
- BezStbfStv: Andreas Züger, BKK Hallein
- BezSchrF: Thomas Windhofer, TMK Abtenau
- BezSchrFStv: Sandra Keuschnigg, TMK Oberalm
- BezKa: Ingrid Schiefer, TMK Oberalm
- BezKaStv: Tobias Falkner, BKK Hallein
- BezBeirat: Peter Kainhofer, TMK Annaberg

BERICHT AUS DEM BEZIRK

- 15 Musikkapellen mit aktuell 988 Mitgliedern bedeutet ein Plus von 31 MusikerInnen zum Jahr 2021 (Ein beachtlicher Durchschnitt von 65 Mitgliedern / Kapelle)
- Die größte Musikkapelle im Tennengau ist die MK Kuchl mit 102 Mitgliedern (Stand 31.12.2022)
- 114 Jungmusiker, die noch nicht aktiv bei den Musikkapellen mit-spielen stehen in Ausbildung
- Das Saxophonorchester Projekt ausgehend vom Musikum Tennengau 2 unter der Leitung von Dir. Christian Hörbiger und Anja Kronreif wurde auf den ganzen Bezirk ausgeweitet. Bei diesem Orchester haben die Saxophonistinnen u. Saxophonisten des Tennengauer Blasmusikverbandes die Möglichkeit, in die sehr spannende Literatur der Saxophonmusik einzutauchen. Dieses Projekt unterstützt der TBV sehr gerne. Zwei Konzerte wurden 2022 veranstaltet.



- Die Bläserbanden unter der Leitung von Mag. Hermann Seiwald sind für den Tennengauer Blasmusikverband (speziell das Musikum Hallein) eine große Bereicherung der Jugendarbeit für unsere Musikkapellen. Sie sind eine ideale Vorbereitung für den Einstieg in die große Blasmusikwelt.
- Das Projekt Gesamtspielbuch für die Tennengauer Musikkapellen ist in Fertigstellung, und wird beim Bezirksmusikfest am 17. Sep. 2023 vorgestellt und zum ersten Mal aufgeführt
- Am 19. März 2022 fand der Regionalbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Musikum Hallein statt. Wir gratulieren allen Teilnehmern.

VORSCHAU 2023

- 10. Juni Oberalm Musik in Bewegung
- 15. bis 17. Sep. 150 Jahre Musikkapelle Kuchl mit Bezirksmusikfest am 17. Sep. 2023

Bezirksobmann Armin Keuschnigg



SBV Statistik für die Jahre 2020 – 2022

BEZIRKSVERBÄNDE							2022	2021	2020
	Stadt Sbg.	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	SUMME	Vergleich	Vergleich
Anzahl Musikkapellen	12	39	15	32	33	16	147	147	147
aktive Mitglieder bis 30 J.	212	1259	526	1034	965	447	4443	4533	3983
aktive Mitglieder ab 31 J.	389	1089	462	806	739	299	3784	3744	3776
unterstützende Mitglieder	2739	2692	96	1463	1699	920	9609	7888	11001
Probenlokal Eigentum MK	2	10	4	9	6	2	33	66*	20
Probenlokal nicht Eigentum MK	4	26	8	18	19	13	88	74*	114
sonstige Räumlichkeiten	2	0	0	2	1	1	6	5*	13
nur (Bergmanns-) Tracht	4	29	11	24	26	15	109	116*	111
nur Uniform	4	1	1	3	1	0	10	10*	9
Uniform und Tracht (Wechsel)	1	5	1	1	4	4	16	14*	21
sonst. einheitliche Kleidung	1	0	0	2	0	1	4	3*	5
keine einheitliche Kleidung	0	1	0	0	0	0	1	2*	1

PROBENTÄTIGKEIT

Gesamtproben	294	1279	412	949	983	375	4292	2750	2439
Registerproben/Teilproben	42	233	246	451	380	137	1489	807	1816

AUFTRITTE

vereinseigene Musikfeste	13	133	25	72	81	25	349	88	207
vereinseigene Konzerte	51	148	46	72	189	33	539	214	124
öffentliche Anlässe	17	143	38	65	84	44	391	153	163
private Anlässe	13	72	27	23	55	15	205	86	80
Veranstaltungen TVB	19	146	23	180	159	19	546	257	28
kirchliche Feierlichkeiten	38	337	130	216	327	107	1155	916	575
Begräbnisse	34	258	41	268	255	58	914	755	670
Wettbewerbe	1	6	2	4	9	1	23	6	0
sonstige Anlässe	75	339	84	243	261	61	1063	451	423
Konzertreisen ins Ausland	3	0	0	2	2	1	8	2	1
SUMME	264	1582	416	1145	1422	364	5193	2928	2271

* Aufgrund des Umstieges auf das Verwaltungssystem BMV-Online kann es bei manchen Zahlen zu Abweichungen kommen.
Bitte ggf. die eingegebenen Daten auf Vereinsebene kontrollieren und berichtigen, danke!



SBV Statistik für die Jahre 2020 – 2022

Finanzen & Jugend & Leistungsabzeichen

FINANZEN							2022	2021	2020
	Stadt Sbg.	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	SUMME	Vergleich	Vergleich
Subventionen NPO - Fonds	€ 25.451	€ 79.744	€ 37.006	€ 26.987	€ 105.179	€ 15.089	€ 289.456	€ 597.203	
Subventionen des Bundes	€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.112	€ 0	€ 1.386	€ 5.498	€ 50.922	
Subventionen des Landes	€ 6.310	€ 43.300	€ 5.890	€ 146.110	€ 5.070	€ 16.700	€ 223.380	€ 36.572	€ 169.129
Subventionen der Gemeinden	€ 109.675	€ 429.247	€ 154.197	€ 282.159	€ 394.844	€ 138.589	€ 1.508.711	€ 1.610.371	€ 1.522.451
SUMME aller Subventionen	€ 141.436	€ 552.291	€ 197.093	€ 459.368	€ 505.093	€ 171.764	€ 2.027.045	€ 2.295.128	€ 1.691.580

Instrumente (Ankauf/Reperatur)	€ 52.185	€ 346.071	€ 109.462	€ 206.793	€ 244.462	€ 49.006	€ 1.007.979	€ 605.213	€ 676.204
Noten	€ 10.848	€ 27.053	€ 10.181	€ 27.200	€ 21.468	€ 4.512	€ 101.262	€ 81.912	€ 106.200
Aus- und Fortbildung	€ 11.399	€ 76.860	€ 34.206	€ 63.580	€ 88.056	€ 24.465	€ 298.566	€ 216.477	€ 249.884
Trachten/Uniformen	€ 50.295	€ 242.541	€ 94.364	€ 167.710	€ 149.118	€ 69.581	€ 773.609	€ 382.634	€ 505.163
Probelokale (Bauten/Erhaltung)	€ 30.166	€ 59.383	€ 34.128	€ 516.196	€ 58.346	€ 21.344	€ 719.563	€ 485.196	€ 277.210
AKM	€ 4.546	€ 17.868	€ 7.910	€ 14.255	€ 12.050	€ 5.877	€ 62.506	€ 59.167	€ 69.681
Alle sonstigen Ausgaben	€ 257.448	€ 737.665	€ 370.848	€ 747.457	€ 664.444	€ 208.995	€ 2.986.857	€ 1.318.033	€ 1.278.111
SUMME aller Ausgaben	€ 416.887	€ 1.507.441	€ 661.099	€ 1.743.191	€ 1.237.944	€ 383.780	€ 5.950.342	€ 3.149.232	€ 3.162.453

JUGEND							2022	2021	2020
	Stadt Sbg.	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	SUMME	Vergleich	Vergleich
Anzahl Jugendorchester	2	25	6	7	20	3	63	64	88
Vollproben	56	449	60	62	254	1	882	394	246
Teilproben	0	43	3	0	43	0	89	93	68
aktive Musiker in Ausbildung	74	717	268	503	455	125	2142	2411	2632
inaktive Musiker i. A.	112	599	114	486	449	128	1888	1677	1902
Jugendfunktionäre Vereine	11	71	26	49	51	25	233	225	
Jugendfunktionäre Bezirksverbände	2	2	1	1	2	2	10	10	7
Jugendfunktionäre Landesverbände							4	4	2
Jugendorchesterwettbewerbe	0	0	0	0	0	0	0	0	

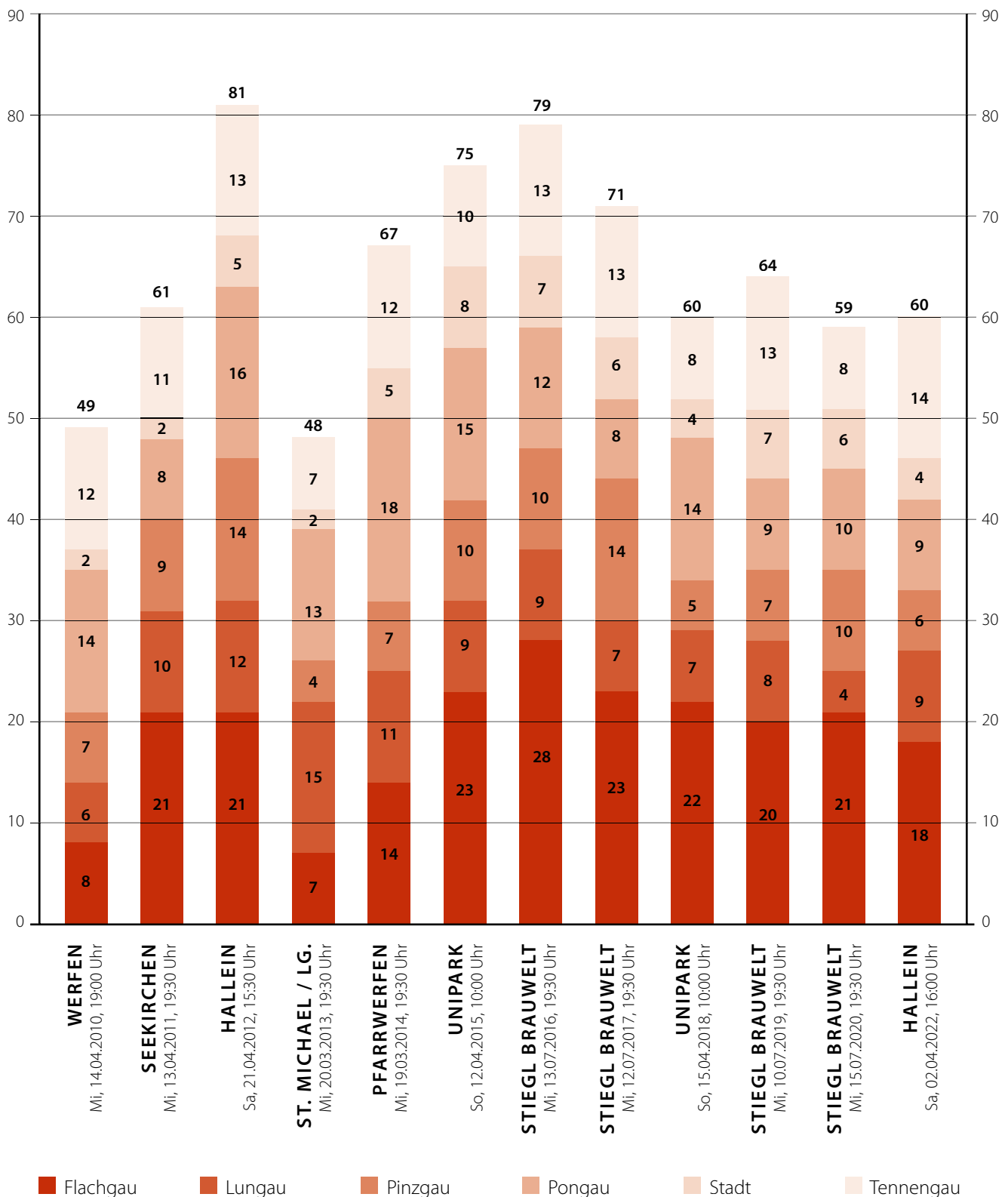
LEISTUNGSABZEICHEN	2022	2021	2020
	SUMME	Vergleich	Vergleich
Junior	89	119	18
Bronze	335	317	260
Silber	145	208	158
Gold	43	56	43
SUMME	612	700	479

Das Land Salzburg förderte 2022 entsprechend den Förderrichtlinien Musikkapellen für Investitionen wie Einrichtung von Vereinsheimen, Uniformen, Trachten, Noten- und Instrumentenankäufe mit **€ 129,940,00.**

Vielen herzlichen Dank dafür!

Generalversammlungen im SBV

Anwesenheit Musikkapellen



SBV Kassaberichte für die Jahre 2020 – 2022

	2020		2021		2022	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
VERBANDSARBEIT	€ 55.377,29	€ 58.681,65	€ 88.180,34	€ 97.439,27	€ 78.871,40	€ 155.164,04
Verbandsführung, Ehrungswesen, Zeitschrift „kultur.gut“, Entschädigungen für Funktionäre, Sitzungen und Besprechungen, EDV und Bürobedarf, ÖBV-Veranstaltungen, Zeitschrift „Salzburg Klänge“, Entsendung von Musikkapellen zu überregionalen Veranstaltungen und Wettbewerben						
FORTBILDUNG UND PROJEKTE	€ 305.947,30	€ 145.691,89	€ 98.948,40	€ 202.832,29	€ 369.919,85	€ 264.739,27
Jungmusikerseminare, Orchester Camp, Holz-, Blech-, Schlagwerkseminar, Kapellmeister Aus- und Weiterbildung, Stabführer Aus- und Weiterbildung, Aus- und Weiterbildung im Jugendbereich, JMLA, Konzertwertung, Marschwertung, Musik in kleinen Gruppen, JBO-Wettbewerb, Landesblasorchester, Blasmusikpreis						
SONSTIGES & DURCHLAUFGEBARUNG	€ 152.815,60	€ 152.815,60	€ 150.584,62	€ 150.584,62	€ 202.425,93	€ 186.693,98
AKM-Beiträge, Förderung Bezirksverbände, Weiterleitungen Förderungen aus dem Salzburger Tourismus-Förderungsfonds an Bezirksverbände, diverse Umbuchungen						
SUMMEN	€ 514.140,19	€ 357.189,14	€ 337.713,36	€ 450.856,18	€ 651.217,18	€ 606.597,29

Anmerkung zum Kassastand per 31.12.2022: Die freien Mittel aus dem Bereich „Fortbildung und Projekte 2022“ in Höhe von € 100.000,00 wurden der Umsetzung konkreter zusätzlicher Projekte des SBV gewidmet!

Für das große Vertrauen in die Aktivitäten des Salzburger Blasmusikverbandes sowie für die damit verbundene jährliche großzügige finanzielle Unterstützung gilt dem Land Salzburg unter dem ehemaligen Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn und der Referatsleiterin HR Drⁱⁿ Lucia Luidold ein aufrichtiger Dank!

ÜBERSICHT	2020	2021	2022
Stand am Jahresanfang	€ 14.796,47	€ 171.747,52	€ 58.604,70
plus Einnahmen	€ 514.140,19	€ 337.713,36	€ 651.217,18
minus Ausgaben	€ -357.189,14	€ -450.856,18	€ -606.597,29
Stand am Jahresende	€ 171.747,52	€ 58.604,70	€ 103.224,59

Allen Mitgliedskapellen mit allen Musikerinnen und Musikern unseres Verbandes, die durch ihre Teilnahme an Wettbewerben und Veranstaltungen sowie am Aus- und Weiterbildungsangebot den SBV lebendig machen, gilt ebenfalls ein großes Dankeschön – ohne euer Engagement würde vieles nicht möglich sein!

ERHALTENE FÖRDERUNGEN		2020	2021	2022
Land Salzburg	Verbandsarbeit	€ 38.200,00	€ 38.200,00	€ 38.200,00
Land Salzburg	Fortbildung	€ 135.000,00	0,00	€ 135.000,00
Land Salzburg	Projekte	€ 15.000,00	€ 15.000,00	€ 15.000,00
Land Salzburg	Bezirksverbände	€ 26.800,00	€ 26.800,00	€ 26.800,00
Land Salzburg	Kapellmeister-Fortbildung	€ 30.000,00	€ 30.000,00	€ 30.000,00
Land Salzburg	"Blasorchesterleitung Universität Mozarteum"	€ 60.000,00	0,00	€ 60.000,00
NPO Fond			€ 35.300,00	
STFF*		€ 30.000,00	€ 15.000,00	€ 30.000,00

Unsere treuen Sponsoren, Unterstützer, Freunde und Gönner ermöglichen zahlreiche Projekte, die aus dem laufenden Budget nicht abzudecken wären – dafür ein herzliches Dankeschön!

SUMMEN	2020	2021	2022
€ 335.000,00	€ 160.300,00	€ 335.000,00	
in % der Einnahmen:	65,16%	24,62%	71,86%

Bianca Kandler

Bianca Kandler

* Förderung STFF 2021 und 2022 jeweils im Folgejahr verbucht.



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

am Mi. 12. Juli 2023 | STIEGL-BRAUWELT
Bräuhausstraße 9 | 5020 Salzburg

ABLAUF

19:00 Uhr

Empfang - Aperitif im Foyer vom Braugewölbe, Erfassung der Anwesenheit

19:30 Uhr

Beginn der Generalversammlung

TAGESORDNUNG

Begrüßung durch den Landesobmann mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
sowie Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2022

Totengedenken

Kurzberichte der Vorstandsmitglieder
mit Programmvorstellung „Blasmusik Akademie Salzburg 2023/24“

Kassabericht, Bericht Kassaprüfer und Entlastung

Grußworte der Ehrengäste

Behandlung schriftlicher Anträge
(Einzureichen beim Salzburger Blasmusikverband bis 28. Juni 2023)

Allfälliges

20:30 Uhr

Buffeteröffnung und gemütlicher Ausklang auf Einladung des SBV

**Auf euer Kommen in Musikertracht
freut sich der Landesvorstand des Salzburger Blasmusikverbandes!**